

Gebruuchs- und Montageanweisung Kühl-Gefrierkombination



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung
vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

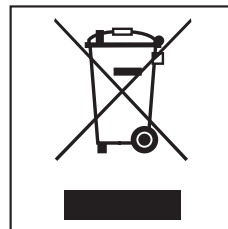
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Abfall oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den normalen Abfall.



Nutzen Sie stattdessen die Ihnen bekannten Verkaufsstellen zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Gerätebeschreibung	6
Nachkaufbares Zubehör	9
Sicherheitshinweise und Warnungen	10
Wie können Sie Energie sparen?	20
Gerät ein- und ausschalten	22
Das Gerät bedienen	23
Gerät einschalten	23
Gerät ausschalten	24
Kühlzone separat ausschalten	24
Kühlzone wieder einschalten	25
Bei längerer Abwesenheit	25
Die richtige Temperatur	26
... in der Kühlzone	26
... in der Gefrierzone	26
Temperaturanzeige	27
Temperatur einstellen	27
SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden	29
Funktion SuperKühlen	29
Funktion SuperFrost	30
DynaCool	31
Temperatur- und Türalarm	33
Temperaturalarm	33
Türalarm	34
Weitere Einstellungen vornehmen	35
Verriegelung 	35
Akustische Signale 	36
Leuchtkraft des Displays 	37
Sabbatmodus 	38
Lebensmittel in der Kühlzone lagern	40
Verschiedene Kühlbereiche	40
Für den Kühlschrank nicht geeignet	41
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten	42
Lebensmittel richtig lagern	42
Obst und Gemüse	42
Eiweissreiche Lebensmittel	42

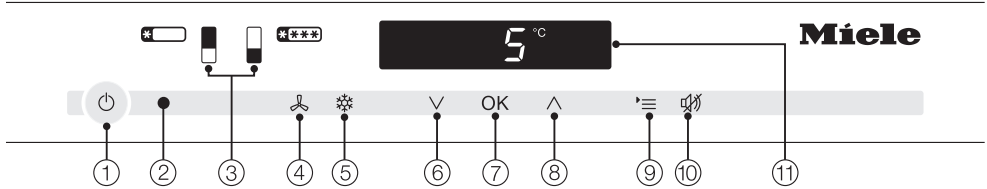
Inhalt

Innenraum gestalten	43
Abstellbord / Flaschenbord versetzen	43
Flaschenhalter verschieben	43
Abstellfläche / Abstellfläche mit Beleuchtung	43
Abstellfläche / Abstellfläche mit Beleuchtung versetzen	43
Flaschenablage versetzen	44
Gefrieren und Lagern	45
Maximales Gefriervermögen	45
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	45
Fertige Tiefkühlkost einlagern	45
Lebensmittel selbst einfrieren	46
Vor dem Einfrieren beachten	46
Verpacken	46
Vor dem Einlegen	47
Einlegen	47
Auftauen von Gefriergut	48
Schnellkühlen von Getränken	48
Kälte-Akku verwenden	48
Eiswürfel produzieren	49
Eiswürfelbereiter mit integrierter Eiswürfelschale	49
Wassertank	49
Vorbereitung	50
Eiswürfelbereiter ein-/ausschalten	51
Grössere Mengen Eiswürfel produzieren	51
Grösse der Eiswürfel verändern	52
Wassermenge einstellen	52
Eiswürfelbereiter mit der Ein-/Aus-Taste ein-/ausschalten	53
Automatisches Abtauen	54
Reinigen und Pflegen	55
Eiswürfelbereiter spülen	56
Eiswürfelschale reinigen	58
Reinigungsstellung einstellen	58
Wassertank	59
Abstellfläche / Abstellfläche mit Beleuchtung	60
Innenraum, Zubehör	61
Türdichtung	62
Be- und Entlüftungsquerschnitte	62

Störungshilfen	64
Ursachen von Geräuschen	76
Kundendienst/Garantie	77
Garantiezeit und Garantiebedingungen	77
Informationen für Prüfinstitute	78
Informationen für Händler	79
Messeschaltung ■	79
Elektroanschluss	81
Montagehinweise	82
Aufstellort	82
Klimaklasse	82
Be- und Entlüftung	83
Vor dem Geräteeinbau	84
Hatte das alte Gerät eine andere Scharniertechnik?	84
Einbaumasse	85
Türscharnier einstellen	86
Türanschlag wechseln	87
Gerät einbauen	91
Möbeltüren montieren	98
Türlage ausgleichen	101
Adressen	107

Gerätebeschreibung

Bedienungsblende

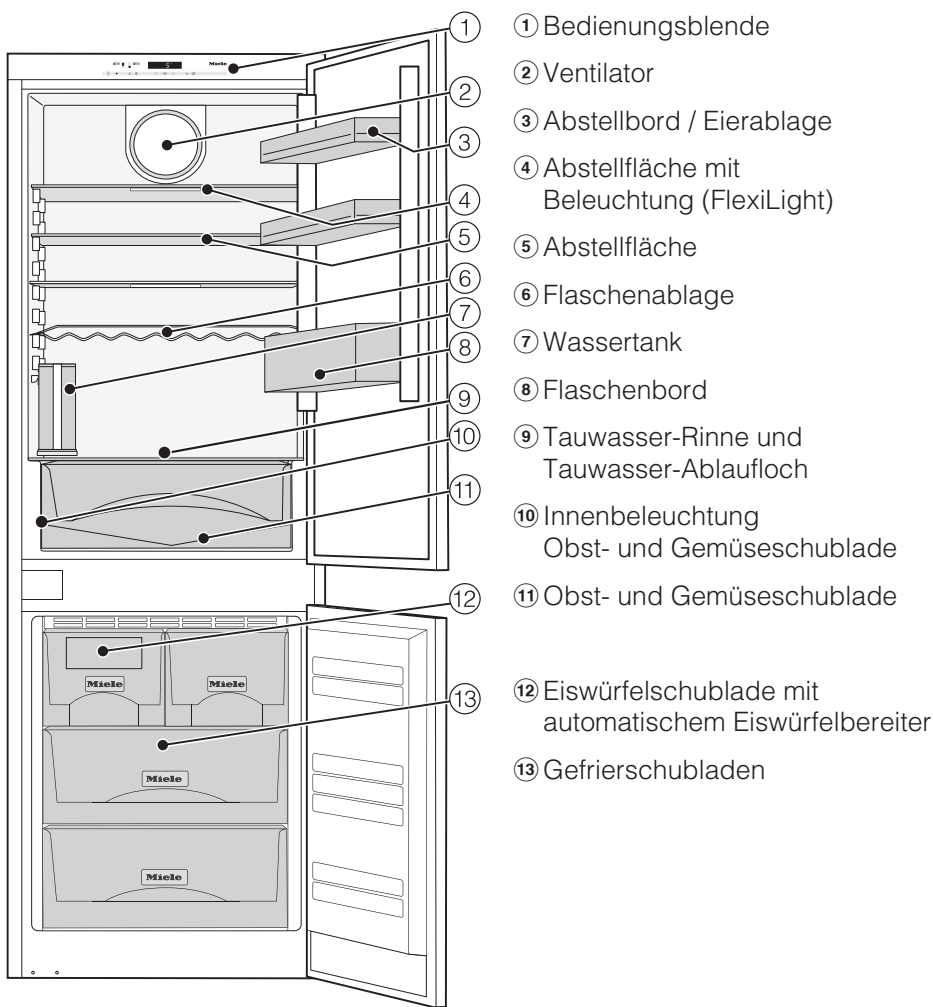


- ① Ein-/Ausschalten des gesamten Gerätes
- ② Optische Schnittstelle (nur für den Kundendienst)
- ③ Anwählen der Kühlzone bzw. der Gefrierzone
- ④ Ein-/Ausschalten der Funktion DynaCool (automatische Temperaturverteilung)
- ⑤ Ein-/Ausschalten der Funktion SuperKühlen bzw. SuperFrost
- ⑥ Einstellen der Temperatur (V für kälter), Auswahl taste im Einstellungsmodus
- ⑦ Bestätigen einer Auswahl (OK-Taste)
- ⑧ Einstellen der Temperatur (^ für wärmer), Auswahl taste im Einstellungsmodus
- ⑨ An- bzw. Abwählen des Einstellungsmodus
- ⑩ Ausschalten des Temperatur- bzw. Türalarms
- ⑪ Display mit Temperaturanzeige und Symbolen (Symbole nur sichtbar im Einstellungsmodus, bei einem Alarm/einer Fehlermeldung; Erklärung der Symbole siehe Tabelle)

Erklärung der Symbole

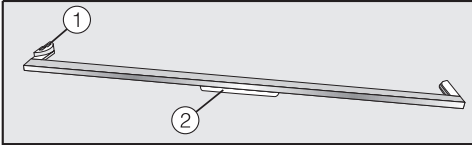
Symbol	Bedeutung	Funktion
	Verriegelung	Sicherung vor ungewolltem Ausschalten, ungewollter Temperaturverstellung, ungewolltem Einschalten von DynaCool, SuperKühlen, SuperFrost und ungewollter Eingabe von Einstellungen
	Eiswürfelbereiter	Ein- und Ausschalten des Eiswürfelbereiters; Einstellen der Wassermenge; Eiswürfelbereiter spülen; Einstellen der Reinigungsstellung Eiswürfelschale; blinkt bei Anzeige "Wassertank leer" oder einer Fehlermeldung des Eiswürfelbereiters.
	Akustische Signale	Auswahlmöglichkeiten von Tastenton und Warnton bei Tür- und Temperaturalarm
	Miele@home (Hausgeräte- Vernetzung)	Nur sichtbar bei eingesetztem, angemeldetem Kommunikationsmodul; weitere Informationen finden Sie im Internetauftritt von Miele.
	Display-Leuchtkraft	Einstellen der Leuchtkraft des Displays
	Sabbatmodus	Ein- und Ausschalten des Sabbathmodus
	Netzanschluss	Bestätigt, dass das Gerät elektrisch angeschlossen ist, wenn es nicht eingeschaltet ist; blinkt bei Netzausfall
	Alarm	Leuchtet bei Türalarm; blinkt bei Temperaturalarm, Netzausfall und weiteren Fehlermeldungen
	Messeschaltung (nur sichtbar bei eingeschalteter Messeschaltung)	Ausschalten der Messeschaltung

Gerätebeschreibung



Nachkaufbares Zubehör

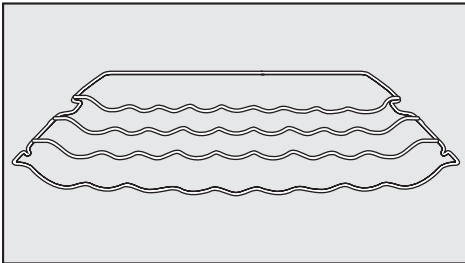
Edelstalleiste mit LED-Beleuchtung für Abstellfläche (FlexiLight)



An der Edelstalleiste befindet sich die LED-Beleuchtung ②, die über Metallplättchen (Kontakte) ① mit Strom versorgt wird.

Durch das Versetzen der Abstellfläche können Sie die Ausleuchtung der Kühlzone nach Ihren Wünschen gestalten.

Flaschenablage



Mit der Flaschenablage können Sie Flaschen waagrecht im Gerät lagern und somit platzsparend aufbewahren. Die Flaschenablage kann variabel im Gerät eingesetzt werden.

Pflege für Edelstahl

- Das Pflegemittel für Edelstahl bildet mit jeder Anwendung einen wasser- und schmutzabweisenden Schutzfilm. Es entfernt schonend Wasserstreifen, Fingerabdrücke und andere Flecken und hinterlässt eine gleichmässige, strahlende Oberfläche.
- Das Edelstahl-Pflegetuch ist mit dem Edelstahl-Pflegemittel getränkt. Es hat die selben reinigenden und schützenden Eigenschaften wie das Edelstahl-Pflegemittel.

Allzweck-Microfasertuch

Das Microfasertuch hilft bei der Entfernung von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen auf Edelstahl-Fronten, Geräteblenden, Fenstern, Möbeln, Autofenstern, usw.

Nachkaufbares Zubehör erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internet.



www.miele-shop.com

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemässer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Gerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemässe Verwendung

► Dieses Gerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung im Aussenbereich bestimmt.

► Verwenden Sie das Gerät ausschliesslich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukttrichtlinie zugrunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

Kinder im Haushalt

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden – es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

► Kinder dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Gerät spielen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

► Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zu treffenden EG-Richtlinien.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Gerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso grösser muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ gross sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Gerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten.

Vergleichen Sie diese vor dem Anschliessen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachperson.

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmässig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachperson prüfen.

► Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachperson installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schliessen Sie das Gerät nicht damit an das Elektronetz an.

► Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzananschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Gerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche etc.).

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Dieses Gerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Gerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Gerät in Betrieb.
- ▶ Benutzen Sie das Gerät nur im eingebauten Zustand, damit die sichere Funktion gewährleistet ist.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherung der Elektroinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt ist oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist.Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachleuten durchgeführt werden.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Gerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

Sachgemässer Gebrauch

- ▶ Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.
Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschliessen.
- ▶ Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.
Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reisst.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softglacen). Es kann zur Funkenbildung kommen.
Explosionsgefahr!
- ▶ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen.
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund.
Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.
- ▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.
Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller!

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Beachten Sie folgende Hinweise zum Wasser für die Eiswürfelproduktion:
 - Füllen Sie ausschliesslich kaltes und frisches Trinkwasser in den Wassertank. Heisses Wasser oder andere Flüssigkeiten können den Wassertank bzw. den Eiswürfelbereiter beschädigen.
 - Wechseln Sie das Wasser regelmässig, aber auf jeden Fall, bevor Sie den Eiswürfelbereiter einschalten, um frische Eiswürfel zu produzieren. Sie beugen so einer möglichen Keimbildung vor.
 - Verwenden Sie kein Wasser aus Umkehrosmoseanlagen. Das Gerät könnte beschädigt werden.
- ▶ Verwenden Sie ausschliesslich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Reinigung und Pflege

- ▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.
 - ▶ Der Dampf eines Dampf-Reinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Gerätes niemals einen Dampf-Reiniger.
 - ▶ Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um
 - Reif- und Eisschichten zu entfernen,
 - und Lebensmittel abzuheben.
- Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.
- ▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.
- ▶ Spülen Sie den Eiswürfelbereiter und somit auch die Wasserzuführung:
 - vor der ersten Inbetriebnahme,
 - nach längerer Ausserbetriebnahme des Eiswürfelbereiters,
 - im Dauerbetrieb regelmässig (mindestens einmal monatlich), um Eisreste zu entfernen (eine Verstopfung der Wasserzuführung wird vermieden) und
 - bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten.
- ▶ Füllen Sie zum Spülen des Eiswürfelbereiters ausschliesslich handwarmes Trinkwasser in den Wassertank. Verwenden Sie kein heisses bzw. kochendes Wasser. Setzen Sie dem Trinkwasser keine Reinigungsmittel wie z. B. Spülmittel zu.

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Gerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Transportieren Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person, da es ein hohes Gewicht hat. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Entsorgung Ihres Altgerätes

- ▶ Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Gerätes, wenn Sie es entsorgen.
Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
- ▶ Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch
 - Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
 - Abknicken von Rohrleitungen,
 - Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen,Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Be- und Entlüftungsöffnungen nicht verdecken und regelmässig von Staub befreien.	Bei verdeckten oder verstaubten Be- und Entlüftungsöffnungen.
Temperatur-Einstellung	Kühlzone 4 bis 5 °C	Bei niedriger Temperatureinstellung: Je tiefer die Kühl-/Gefrierzonentemperatur, umso höher der Energieverbrauch!
	Gefrierzone -18 °C	

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen und Lebensmittel zügig im Gerät verstauen. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst ausserhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Aussentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Gerät. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Auftauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	

Gerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

Verpackungsmaterialien

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien aus dem Innenraum.

Schutzfolie

Die Edelstahlleisten und Edelstahlblenden sind mit einer Schutzfolie versehen, die als Transportschutz dient.

- Ziehen Sie die Schutzfolie von den Edelstahlleisten/-blenden ab.

Reinigen und Pflegen

Beachten Sie dazu bitte unbedingt die entsprechenden Hinweise im Kapitel "Reinigen und Pflegen".

- Reiben Sie die Edelstahlflächen direkt nach Abziehen der Schutzfolie mit der beiliegenden Miele Pflege für Edelstahl ein.

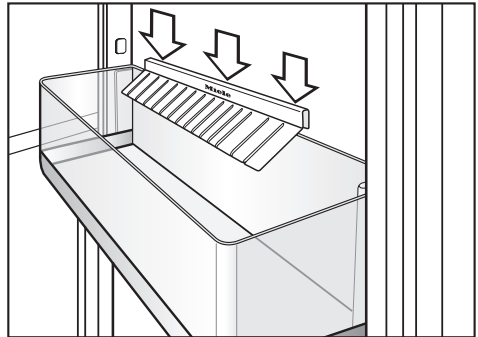
Wichtig! Die Miele Pflege für Edelstahl bildet mit jeder Anwendung einen wasser- und schmutzabweisenden Schutzfilm!

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör.
- Reinigen Sie den Eiskwürfelbereiter: Nach Wahl der Einstellung "Eiskwürfelbereiter spülen" wird der Eiskwürfelbereiter sowie die Wasserzuführung automatisch mit Wasser aus dem Wassertank gespült.

Zubehör

– Flaschenhalter

Die Lamellen des Flaschenhalters ragen in das Flaschenbord und geben den Flaschen beim Öffnen und Schließen der Gerätetür einen besseren Halt.



- Stecken Sie den Flaschenhalter mittig auf die hintere Kante des Flaschenbords.

– Kälte-Akku

Legen Sie den Kälte-Akku in die oberste Gefrierschublade. Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Das Gerät bedienen

Bei diesem Gerät reicht zur Bedienung eine Berührung der Tasten mit dem Finger aus.

Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Diesen Tastenton können Sie ausschalten (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Gerät einschalten

Sobald das Gerät elektrisch angeschlossen ist, erscheint nach kurzer Zeit im Display das Symbol Netzanschluss .



■ Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

Das Symbol Netzanschluss  erlischt und das Gerät beginnt zu kühlen.

Im Bedienungsfeld erscheinen die Sensortasten der anwählbaren Kältezonen:



Kühlzone

Gefrierzone

Die Sensortaste der Kühlzone ist gelb hinterlegt und im Display erscheint die in der Kühlzone herrschende Temperatur.

Bei geöffneter Kühlzonentür geht die Innenbeleuchtung an und die LED-Beleuchtung der Abstellflächen wird heller bis die maximale Helligkeit erreicht ist.

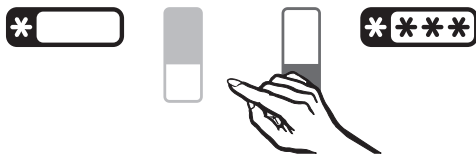
Bei erster Inbetriebnahme blinken die Sensortaste der Gefrierzone sowie das Alarmsymbol , bis die eingestellte Gefriertemperatur erreicht ist.

Sobald die eingestellte Gefriertemperatur erreicht ist, leuchtet die Sensortaste der Gefrierzone konstant und das Alarmsymbol  erlischt.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.
Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur tief genug ist (mind. -18°C).

Gerät ein- und ausschalten

Für jede Kältezone können Sie individuelle Einstellungen vornehmen.



- Berühren Sie dazu die Sensortaste der gewünschten Zone, in der Sie die Einstellungen vornehmen möchten.

Die angewählte Sensortaste ist nun gelb hinterlegt.

Sie können nun für die **Kühlzone** die Funktionen SuperKühlen und DynaCool anwählen oder die Temperatur verstellen.

Sie können nun für die **Gefrierzone** die Funktion SuperFrost anwählen oder die Temperatur verstellen.

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Wird anschliessend eine andere Kältezone angewählt, so bleiben die Einstellungen der zuvor angewählten Kältezone erhalten.

Gerät ausschalten



- Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

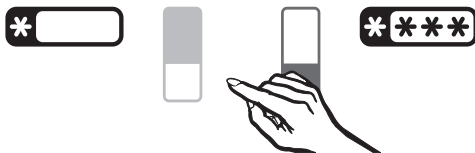
Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung eingeschaltet!

Im Display erlischt die Temperaturanzeige, und das Symbol Netzanschluss  erscheint.

Die Innenbeleuchtung geht aus, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Kühlzone separat ausschalten

Sie können die Kühlzone separat ausschalten, während die Gefrierzone noch weiter eingeschaltet bleibt. Dies bietet sich z. B. für die Urlaubszeit an.

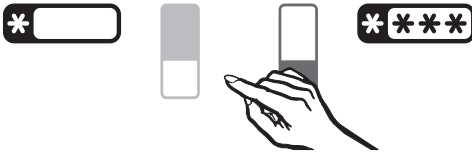


- Drücken Sie die Sensortaste der Kühlzone bis die Taste nicht mehr hinterlegt ist.

Im Display erscheinen für kurze Zeit Striche.

Kühlzone wieder einschalten

Die Kühlzone kann anschliessend separat eingeschaltet werden.



- Drücken Sie die Taste der Kühlzone bis die Taste wieder gelb hinterlegt ist.

Die Temperaturanzeige für die Kühlzone leuchtet. Die Kühlzone beginnt zu kühlen, und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Tür an.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus, und
- entleeren Sie die Eiswürfelschublade.

Wenn Sie das Gerät/die Kühlzone (Kühlzone wurde separat ausgeschaltet) längere Zeit nicht benutzen, dann

- entleeren Sie den Wassertank, und bewahren Sie ihn gereinigt und getrocknet auf,
- reinigen Sie das Gerät/die Kühlzone, und
- lassen Sie die Gerätetüren/Kühlzonen-tür etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät/die Kühlzone bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossenen Gerätetüren Gefahr von Schimmelbildung. Ebenso kann im Wassertank verbleibendes Wasser verkeimen. Infektionsgefahr!

Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel gelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Raumtemperatur des Gerätes ist.

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

... in der Kühlzone

In der Kühlzone empfehlen wir eine Kühltemperatur von **4 °C**.

... in der Gefrierzone

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige im Display zeigt im Normalbetrieb die **mittlere, tatsächliche Kühlzonentemperatur** und die **Temperatur der wärmsten Stelle in der Gefrierzone** an, die momentan im Gerät herrscht.

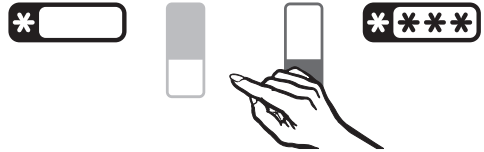
Liegt die Temperatur in der Gefrierzone nicht im möglichen Temperaturanzeigenbereich, blinken im Display nur Striche.

Je nach Raumtemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschte Temperatur erreicht und dauerhaft angezeigt wird.

War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18°C , prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

Temperatur einstellen

Die Temperatur in der Kühl- und Gefrierzone können Sie unabhängig voneinander einstellen.



- Wählen Sie die Kühl- oder Gefrierzone an.
- Stellen Sie mit den beiden Tasten unter dem Display die Temperatur ein.

Dabei bewirkt das Tippen auf die Taste



- Temperatur wird kälter



- Temperatur wird wärmer.

Während des Einstellens wird der Temperaturwert blinkend angezeigt.

Die richtige Temperatur

Folgende Veränderungen können Sie im Display beim Tippen der Tasten beobachten:

- Erstes Mal tippen: Der **zuletzt eingestellte Temperaturwert** wird blinkend angezeigt.
- Jedes weitere Mal tippen: Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.
- Finger auf der Taste ruhen lassen: Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.
Nach Erreichen des höchsten bzw. niedrigsten Temperaturwertes ertönt ein negativer Tastenton (falls der Tastenton eingeschaltet ist).

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan im Gerät herrscht, umgestellt.

Oder

- tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dann kontrollieren Sie die Temperaturanzeige bei **wenig gefülltem Gerät nach ca. 6 Stunden** und bei **vollem Gerät nach ca. 24 Stunden**.

Erst dann hat sich die wirkliche Temperatur eingestellt.

Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist einstellbar:

- In der Kühlzone von 1 °C bis 9 °C.
- In der Gefrierzone von -15 °C bis -26 °C.

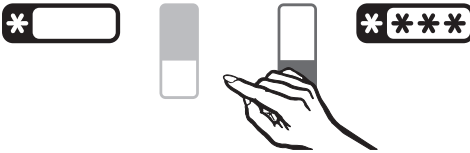
SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden

Funktion SuperKühlen

Mit der Funktion SuperKühlen wird die Kühlzone sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Raumtemperatur).

SuperKühlen einschalten

Das SuperKühlen einzuschalten empfiehlt sich besonders, wenn Sie grosse Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten.



- Berühren Sie die Taste der Kühlzone.

Das Symbol Kühlzone ist nun gelb hinterlegt.



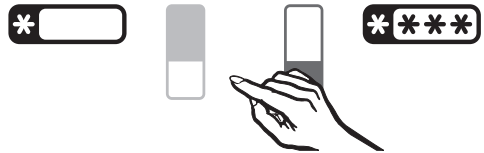
- Tippen Sie auf die Taste SuperKühlen, so dass sie gelb hinterlegt ist.

Die Temperatur im Gerät sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperKühlen ausschalten

Die Funktion SuperKühlen schaltet sich automatisch nach ca. 12 Stunden aus. Das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperKühlen selber ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.



- Berühren Sie die Taste der Kühlzone.

Das Symbol Kühlzone ist nun gelb hinterlegt.



- Tippen Sie auf die Taste SuperKühlen, so dass sie nicht mehr gelb hinterlegt ist.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden

Funktion SuperFrost

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



- Berühren Sie die Taste der Gefrierzone.

Das Symbol Gefrierzone ist nun gelb hinterlegt.



- Tippen Sie auf die Taste SuperFrost, so dass sie gelb hinterlegt ist.

Die Temperatur im Gerät sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden

SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch nach ca. 30 - 65 Stunden aus. Die Dauer bis zum Ausschalten der Funktion ist abhängig von der Menge frisch eingelegter Lebensmittel. Das Symbol SuperFrost ❄️ erlischt, und das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald eine **konstante** Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C in der Gefrierzone erreicht ist. Kontrollieren Sie die Temperatur im Gerät.



- Berühren Sie die Taste der Gefrierzone.

Das Symbol Gefrierzone ist nun gelb hinterlegt.



- Tippen Sie auf die Taste SuperFrost, so dass sie nicht mehr gelb hinterlegt ist.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

DynaCool

Ohne die Dynamische Kühlung (DynaCool) entstehen aufgrund der natürlichen Luftzirkulation unterschiedliche Kältezeiten in der Kühlzone (die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich). Diese Kältezeiten sollen bei der Einlagerung der Lebensmittel entsprechend genutzt werden (siehe Kapitel "Lebensmittel in der Kühlzone lagern").

Wenn Sie jedoch einmal eine grosse Menge gleichartiger Lebensmittel einlagern möchten (z. B. für eine Party), können Sie mit der dynamischen Kühlung über alle Abstellflächen eine relativ gleichmässige Temperaturverteilung erreichen, so dass alle Lebensmittel in der Kühlzone ungefähr gleich stark gekühlt werden.

Die Höhe der Temperatur kann weiterhin eingestellt werden.

Die dynamische Kühlung sollten Sie ausserdem einschalten bei

- hoher Raumtemperatur (ab ca. 30 °C) und
- hoher Luftfeuchtigkeit.

SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden

Dynamische Kühlung einschalten



- Berühren Sie die Taste der Kühlzone.

Das Symbol Kühlzone ist nun gelb hinterlegt.



- Tippen Sie auf die Taste DynaCool, so dass sie gelb hinterlegt ist.

Der Ventilator ist nun dauerhaft eingeschaltet.

Dynamische Kühlung ausschalten

Da sich der Energieverbrauch bei eingeschalteter dynamischer Kühlung etwas erhöht, sollten Sie die dynamische Kühlung unter normalen Bedingungen wieder ausschalten.



- Berühren Sie die Taste der Kühlzone.

Das Symbol Kühlzone ist nun gelb hinterlegt.



- Tippen Sie auf die Taste DynaCool, so dass sie nicht mehr gelb hinterlegt ist.

Der Ventilator ist nun nicht mehr dauerhaft eingeschaltet. Er schaltet sich automatisch zu, wenn sich der Kompressor einschaltet

Um Energie zu sparen, schaltet der Ventilator bei geöffneter Tür vorübergehend automatisch ab.

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigt, und um einen Energieverlust bei offen stehenden Gerätetüren zu vermeiden.

Temperaturalarm

Erreicht die **Gefriertemperatur** einen zu warmen Temperaturbereich, blinkt die Sensortaste der Gefrierzone, gleichzeitig blinkt im Display das Symbol Alarm . Zusätzlich ertönt ein Warnton.

Wann das Gerät einen Temperaturbereich als zu warm erkennt, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

- wenn Sie das Gerät einschalten, sofern die Temperatur in einer Temperaturzone zu stark von der eingestellten Temperatur abweicht,
- wenn beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmt,
- wenn Sie eine grössere Menge Lebensmittel einfrieren,
- nach einem Netzausfall,
- wenn das Gerät defekt ist.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton und das Alarmsymbol  erlischt. Die Taste der Gefrierzone leuchtet wieder konstant.

War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C, prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren!

Warnton vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Taste zum Ausschalten des Temperaturalarms.

Der Warnton verstummt.

Die Taste der Gefrierzone im Bedienungsfeld sowie das Symbol  blinken weiter, bis der Alarmzustand beendet ist.

Temperatur- und Türalarm

Türalarm

Wenn die Gerätetür längere Zeit offen steht, ertönt ein Warnton. Das Symbol Alarm  leuchtet.

Der Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms ist abhängig von der gewählten Einstellung und beträgt 2 Minuten (Werkeinstellung) oder 4 Minuten. Der Türalarm kann aber auch ausgeschaltet werden (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton und das Symbol Alarm  erlischt im Display.

Falls kein Warnton ertönt, obwohl ein Türalarm vorliegt, wurde der Warnton im Einstellungsmodus ausgeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Warnton vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Taste zum Ausschalten des Türalarms.

Der Warnton verstummt.
Das Symbol Alarm  leuchtet weiterhin bis die Gerätetür geschlossen wird.

Weitere Einstellungen vornehmen

Bestimmte Einstellungen am Gerät können Sie nur im Einstellungsmodus vornehmen.

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm oder eine andere Fehlermeldung automatisch unterdrückt, im Display leuchtet jedoch das Symbol Alarm .

Einstellmöglichkeiten

	Verriegelung ein-/ausschalten
	Eiswürfelbereiter ein-/ausschalten; (Wassermenge einstellen; Eiswürfelbereiter spülen; Reinigungsstellung Eiswürfelschale einstellen)
	Akustische Signale ein-/ausschalten
	Leuchtkraft des Displays verändern
	Sabbatmodus ein-/ausschalten

Alle Einstellmöglichkeiten des **Eiswürfelbereiters** werden in den Kapiteln "Eiswürfel produzieren" und "Reinigen und Pflegen" beschrieben.

Alle weiteren genannten Einstellmöglichkeiten werden im Folgenden beschrieben.

Verriegelung

Mit der Verriegelung können Sie das Gerät sichern vor:

- ungewolltem Ausschalten,
- ungewollter Temperaturverstellung,
- ungewollter Anwahl von DynaCool, SuperKühlen, SuperFrost,
- ungewolltem Verstellen der Einstellungen (nur das Ausschalten der Verriegelung ist möglich).

Sie verhindern so, dass unbefugte Personen, z. B. Kinder, das Gerät ausschalten bzw. verstellen können.

Verriegelung ein-/ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.

Weitere Einstellungen vornehmen



- Durch Tippen auf die Tasten √ oder ∧ können Sie nun einstellen, ob die Verriegelung aus- oder eingeschaltet sein soll:

∅: Verriegelung ist ausgeschaltet

1: Verriegelung ist eingeschaltet



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.

Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet im Display .

Akustische Signale 🎵

Das Gerät verfügt über akustische Signale wie den Tastenton und den Alarmton bei Tür- und Temperaturalarm.

Sie können den Tastenton sowie den Alarmton bei Türalarm ein- oder ausschalten, der Temperaturalarm kann nicht ausgeschaltet werden.

Sie können zwischen vier Einstellmöglichkeiten wählen. Werkseitig ist Möglichkeit 3 eingestellt, d. h., Tastenton und Türalarm sind eingeschaltet.

Akustische Signale ein-/ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (√ oder ∧), bis im Display das Symbol 🎵 blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol 🎵 leuchtet.

Weitere Einstellungen vornehmen



- Durch Tippen auf die Tasten V oder ^ können Sie nun wählen:

0: Tastenton aus; Türalarm aus

1: Tastenton aus; Türalarm ein
(nach 4 Minuten)

2: Tastenton aus; Türalarm ein
(nach 2 Minuten)

3: Tastenton ein; Türalarm ein
(nach 2 Minuten)



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Leuchtkraft des Displays

Sie können die Leuchtkraft des Displays an die Lichtverhältnisse der räumlichen Umgebung anpassen.

Die Leuchtkraft des Displays kann stufenweise von 1 bis 3 verändert werden. Werkseitig ist die maximale Leuchtkraft, Möglichkeit 3 eingestellt.

Leuchtkraft des Displays verändern



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.

Weitere Einstellungen vornehmen



- Durch Tippen auf die Tasten V oder ^ können Sie nun die Leuchtkraft des Displays verändern:

- 1: minimale Leuchtkraft
- 2: mittlere Leuchtkraft
- 3: maximale Leuchtkraft.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol ☼ blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen. Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Sabbatmodus ☼☼

Das Gerät verfügt zur Unterstützung religiöser Bräuche über den Sabbatmodus.

Bei eingeschaltetem Sabbatmodus leuchtet im Display das Symbol ☼☼, sämtliche Funktionen im Gerät werden abgeschaltet und sind nicht mehr anwählbar.

Ausgeschaltet werden

- die Innenbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür,
- alle akustischen Signale,
- die Temperaturanzeige,
- SuperKühlen, SuperFrost oder DynaCool (falls zuvor eingeschaltet),
- der Eiswürfelbereiter (falls zuvor eingeschaltet),
- alle Tasten bis auf die Taste für die Einstellungen zum Ausschalten des Sabbatmodus.

Die Kühlleistung des Gerätes ist dadurch in keiner Weise beeinträchtigt.

Die Funktion Sabbatmodus schaltet sich nach ca. 72 Stunden automatisch aus.

Sie können das Gerät im Sabbatmodus nicht ausschalten. Schalten Sie dazu den Sabbatmodus wieder aus oder ziehen Sie den Netzstecker.

Ein möglicher Netzausfall während dieser Zeit wird nicht angezeigt.

Weitere Einstellungen vornehmen

Sabbatmodus einschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.



- Durch Tippen auf die Tasten V oder ^ können Sie nun den Sabbatmodus einschalten. Wählen Sie dazu die Einstellung 1.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  leuchtet. Der Sabbatmodus ist eingeschaltet.

Sabbatmodus ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Sabbatmodus zu verlassen.

Im Display erscheint die Temperatur und die Innenbeleuchtung geht an.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel!

Dies ist ein Gerät mit dynamischer Kühlung, bei dem sich bei laufendem Ventilator eine gleichmässige Temperatur einstellt. Die unterschiedlichen Kältezonen sind somit weniger stark ausgeprägt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über den Obst- und Gemüseschalen (je nach Modell) bzw. der Obst- und Gemüseschublade (je nach Modell) und an der Rückwand.

Verwenden Sie diese Bereiche für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Rahmspeisen / -gebäck,
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,
- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!

Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.

Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reisst.

Die Lebensmittel dürfen die Rückwand nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann.

Verdecken Sie nicht den Ventilator an der Rückwand – dies ist wichtig für die Kühlleistung!

Für den Kühlschrank nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind.

Je nach Lebensmittel können sich bei einer zu kalten Lagerung das Aussehen, die Konsistenz, der Geschmack und/oder der Vitamingehalt des Lebensmittels verändern.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Peperoni, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (wie Parmesan, Bergkäse).

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung für die Lagerdauer.

Achten Sie auch auf das Haltbarkeitsdatum und die richtige Lagertemperatur.

Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden. Achten Sie z. B. darauf, dass die Lebensmittel nicht zu lange im warmen Auto verweilen.

Tipp: Nehmen Sie zum Einkaufen eine Kühltasche mit und verstauen Sie anschliessend die Lebensmittel zügig im Gerät.

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Regel nur **zugedeckt oder verpackt** auf. So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Keime vermieden. Dies ist besonders bei der Lagerung tierischer Lebensmittel zu berücksichtigen.

Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich verlängert werden.

Obst und Gemüse

Obst und Gemüse können jedoch unverpackt in den Obst- und Gemüschalen (je nach Modell) bzw. dem Obst- und Gemüseschubfach (je nach Modell) aufbewahrt werden.

Eiweissreiche Lebensmittel

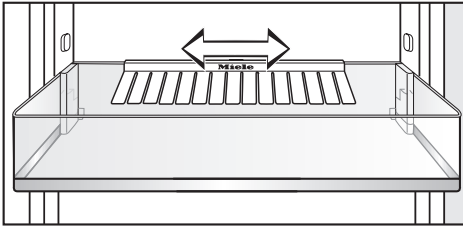
Beachten Sie, dass eiweissreichere Lebensmittel schneller verderben.

Das heisst, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Abstellbord / Flaschenbord versetzen

- Schieben Sie das Abstellbord / Flaschenbord nach oben, und nehmen Sie es nach vorn heraus.
- Setzen Sie das Abstellbord / Flaschenbord an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass es richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt ist.

Flaschenhalter verschieben



Sie können den Flaschenhalter nach rechts oder links verschieben. Dadurch entsteht mehr Platz für Getränkekartons.

Der Flaschenhalter kann (z. B. zur Reinigung) ganz entnommen werden:

- Schieben Sie das Flaschenbord nach oben, und nehmen Sie es nach vorn heraus.
- Ziehen Sie den Flaschenhalter von der hinteren Kante des Flaschenbords nach oben ab.

Abstellfläche / Abstellfläche mit Beleuchtung

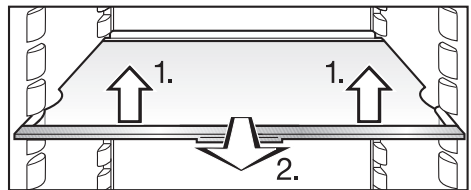
Die LED-Beleuchtung befindet sich an der Edelstahlleiste der Abstellfläche. Durch das Versetzen der Abstellfläche können Sie die Ausleuchtung der Kühlzone nach Ihren Wünschen gestalten.

Sollte die Beleuchtung nicht funktionieren, überprüfen Sie den richtigen Sitz der Abstellfläche in den Auflagerippen:

Die Abstellfläche hat an der linken, vorderen Ecke Metallplättchen (Kontakte), um die LED-Beleuchtung mit Strom zu versorgen. Achten Sie beim Einschieben der Abstellfläche darauf, dass die Kontakte in der Auflagerippe einrasten.

Abstellfläche / Abstellfläche mit Beleuchtung versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen.



- Die Abstellfläche vorne leicht anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der hintere Anschlagrand der Abstellfläche muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

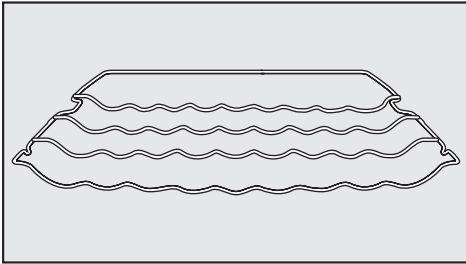
Innenraum gestalten

Die Abstellflächen sind durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

Flaschenablage versetzen

(je nach Modell)

Die Flaschenablage können Sie variabel im Gerät einsetzen.



- Die Flaschenablage vorne leicht anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der hintere Anschlagbügel muss nach oben zeigen, damit die Flaschen die Rückwand nicht berühren.

Die Flaschenablage ist durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

Obst- und Gemüseschublade

(je nach Modell)

Die Obst- und Gemüseschublade ist auf Teleskopschienen geführt und kann zum Be- und Entladen oder zu Reinigungszwecken herausgenommen werden:

- Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag heraus und heben Sie es nach oben hin ab.

Schieben Sie die Auszugsschienen anschließend wieder ein. So können Sie Beschädigungen vermeiden!

Einsetzen der Schublade

- Legen Sie die Schublade auf die vollständig hineingeschobenen Auszugsschienen.
- Schieben Sie die Schublade in das Gerät bis sie hörbar einrastet.

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein grösserer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine grosse Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger.

Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust

sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als -18°C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gerät.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Gefrieren und Lagern

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiss und viele Fertigerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebel, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 – 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst ausserhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Energieverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Abfallsack
- gebrauchte Einkaufstaschen

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
 - Verschliessen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoff-Klipsen
 - Bindfäden oder
 - kältebeständigen Klebebändern.
- Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweissgerät verschweissen.
- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Vor dem Einlegen

- Bei einer grösseren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperFrost verwenden"). Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

Folgende maximale Beladungsmengen müssen eingehalten werden:

- Gefrierschublade = 25 kg
- Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

– kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel in den oberen Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Wenn Sie Gefrierschubladen herausnehmen, beachten Sie bitte: Die unterste Gefrierschublade muss immer im Gerät bleiben! Legen Sie das Gefriergut so auf die Glasplatte, dass die Ventilatorschlitze an der Rückwand im Gerät immer frei bleiben. Sie sind wichtig für eine einwandfreie Funktion und einen normalen Energieverbrauch!

– maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild)

- Die oberen Gefrierschubladen herausnehmen.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf die oberen Glasplatten, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Nach dem Einfriervorgang:

- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschublade, und schieben Sie sie wieder ein.

– grosses Gefriergut

Wenn Sie grösseres Gefriergut, wie z. B. Gans oder Wild, einlegen möchten, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

- Die oberen Gefrierschubladen herausnehmen, und die Glasplatten leicht anheben und nach vorne herausziehen!

Gefrieren und Lagern

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heissluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke

können angetaut in die heisse Pfanne gegeben werden.

Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Poulet, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heissem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Schnellkühlen von Getränken

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in der Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Kälte-Akku verwenden

Der Kälte-Akku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone. Sie können dadurch die Lagerzeit verlängern.

- Legen Sie den Kälte-Akku in die oberste Gefrierschublade.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

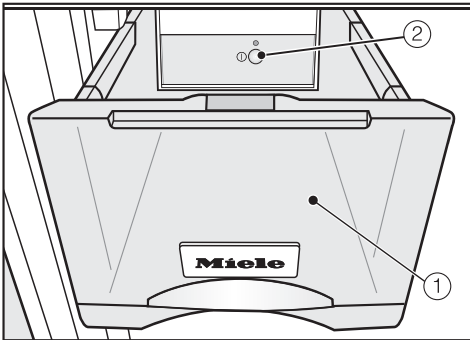
Bei einem Stromausfall

- Legen Sie den durchgefrorenen Kälte-Akku direkt auf das Gefriergut in die oberste Schublade in den vorderen Bereich.

Wenn Sie frische Lebensmittel einlegen wollen, dann benutzen Sie den Kälte-Akku als Trennung zwischen bereits eingelagerter und frischer Lebensmittel, damit die Lebensmittel nicht antauen.

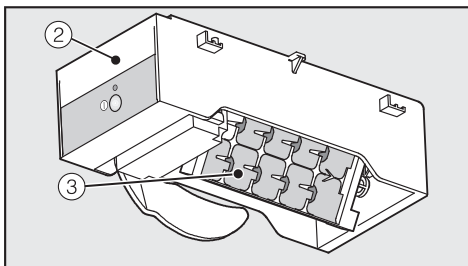
Der Kälte-Akku kann auch dazu verwendet werden, Speisen oder Getränke kurzzeitig in einer Kühltasche zu kühlen.

Eiswürfelbereiter mit integrierter Eiswürfelschale



In der Eiswürfelschublade ① befindet sich der automatische Eiswürfelbereiter ②.

Sobald der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist, leuchtet im Display das Symbol .



Im Eiswürfelbereiter ② ist eine Eiswürfelschale ③ integriert, in der die Eiswürfel produziert werden.

Die Eiswürfelschale entleert sich automatisch in die Schublade, sobald die Eiswürfel gefroren sind.

Wassertank

Der Eiswürfelbereiter in der Gefrierzone wird mit Wasser aus dem Wassertank in der Kühlzone versorgt.

Sie können aber auch jederzeit gekühltes Wasser aus dem Wassertank entnehmen.

Die Wasserqualität muss der Trinkwasserverordnung des jeweiligen Landes entsprechen, in dem das Gerät betrieben wird.

Erzeugen Sie mit dem Eiswürfelbereiter nur haushaltsübliche Mengen, und verwenden Sie dazu geeignetes, kaltes Trinkwasser.

Füllen Sie kein heisses bzw. kochendes Wasser in den Wassertank. Der Wassertank könnte beschädigt werden.

Zuckerhaltige Flüssigkeiten wie Softdrinks, Fruchtsäfte, Wasser mit Sirup oder Konzentrat vermischt, o. ä. verkleben die Pumpe und führen somit zum völligem Ausfall der Funktion der Pumpe. Dies bringt eine Beschädigung des Eiswürfelbereiters mit sich.

Befüllen Sie den Wassertank nur mit kaltem Trinkwasser. Füllen Sie keine zuckerhaltigen Flüssigkeiten wie Softdrinks, Fruchtsäfte, Wasser mit Sirup oder Konzentrat ein.

Eiswürfel produzieren

Spülen Sie den Eiswürfelbereiter und somit auch die Wasserzuführung:

- vor der ersten Inbetriebnahme,
- nach längerer Ausserbetriebnahme des Eiswürfelbereiters,
- im Dauerbetrieb regelmässig (mindestens einmal monatlich), um Eisreste im System zu entfernen (eine Verstopfung der Wasserzuführung wird vermieden) und
- bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten.

Wie Sie diese Funktion anwählen, finden Sie im Kapitel "Reinigen und Pflegen - Eiswürfelbereiter spülen".

Lassen Sie Wasser nicht mehrere Tage im Wassertank stehen, um Keimbildung vorzubeugen.

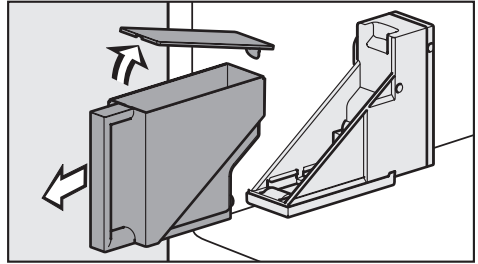
Wechseln Sie das Wasser regelmässig, aber auf jeden Fall, bevor Sie den Eiswürfelbereiter einschalten, um frische Eiswürfel zu produzieren.

Reinigen Sie den Wassertank regelmässig, und trocknen Sie ihn sorgfältig.

Verwenden Sie den Eiswürfelbereiter nicht im Dauerbetrieb, wenn die Kühlzone separat ausgeschaltet ist.

Vorbereitung

- Schalten Sie das Gerät an.



- Ziehen Sie den Wassertank nach vorne heraus.
- Reinigen Sie ihn gründlich mit Wasser, um Staub etc. zu beseitigen.
- Befüllen Sie ihn bis zur Markierung mit frischem, kaltem Trinkwasser.
- Setzen Sie den gefüllten Wassertank in die Halterung ein, und schieben Sie ihn ganz nach hinten. Achten Sie darauf, dass der Wassertank einrastet und korrekt in der dafür vorgesehenen Aufnahme sitzt.

Achten Sie darauf, dass die Eiswürfelschublade leer ist.

Eiswürfelbereiter ein-/ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.

- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol für den Eiswürfelbereiter  blinkt.
- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Durch Tippen auf die Tasten V und ^ können Sie nun den Eiswürfelbereiter einstellen:
 - U: Eiswürfelbereiter ist ausgeschaltet
 - I: Eiswürfelbereiter ist eingeschaltet
- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen.

- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen,

oder

- schliessen Sie die Gerätetür.

Ansonsten schaltet die Elektronik nach ca. einer Minute auf Normalbetrieb um.

Es können nur Eiswürfel produziert werden, wenn die Eiswürfelschublade vollständig geschlossen ist.

Nach der ersten Inbetriebnahme kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel aus dem Eiswürfelbereiter in die Schublade fallen.

Nach erneutem Aus- und Einschalten des Eiswürfelbereiters dauert dieser Vorgang max. 6 Stunden.

Wenn Sie keine Eiswürfel produzieren möchten, können Sie den Eiswürfelbereiter unabhängig von der Gefrierzone ausschalten.

Wenn der Eiswürfelbereiter abgeschaltet ist, kann die Eiswürfelschublade auch zum Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln genutzt werden.

Grössere Mengen Eiswürfel produzieren

Die Produktionsmenge der Eiswürfel richtet sich nach der Temperatur in der Gefrierzone: Je niedriger die Temperatur ist, desto mehr Eiswürfel werden in einem gewissen Zeitabschnitt produziert. Bei einer Temperatur von -18°C wird in 24 h ca. 1 kg Eis produziert.

Sobald die Eiswürfelschublade voll ist, wird die Eiswürfelproduktion automatisch eingestellt.

Eiswürfel produzieren

Wenn Sie eine grössere Menge Eiswürfel benötigen,

- tauschen Sie die volle Eiswürfel-schublade mit der Schublade rechts daneben aus.

Sobald die Schublade geschlossen ist, beginnt der Eiswürfelbereiter wieder mit der Produktion.

Grösse der Eiswürfel verändern

Die Grösse der Eiswürfel richtet sich nach der einlaufenden Wassermenge, die Sie nach Ihren Wünschen einstellen können.

Wassermenge einstellen

Die Wassermenge, die für die Zubereitung der Eiswürfel erforderlich ist, kann eingestellt werden.

Die Einstellung ist nur anwählbar, wenn der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.

- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol für den Eiswürfelbereiter  blinkt.

- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

- Durch Tippen auf die Tasten V und ^ können Sie nun einstellen, dass Sie die Wassermenge verändern wollen:

0: Eiswürfelbereiter ist ausgeschaltet

1: Eiswürfelbereiter ist eingeschaltet

2: **Wassermenge einstellen**

3: Reinigungsstellung Eiswürfel-schale einstellen

4: Eiswürfelbereiter spülen

- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

- Durch Tippen auf die Tasten V und ^ können Sie nun die gewünschte Wassermenge einstellen (**E1** bis **E8**):

E1: niedrige Wassermenge

E8: hohe Wassermenge

- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen.

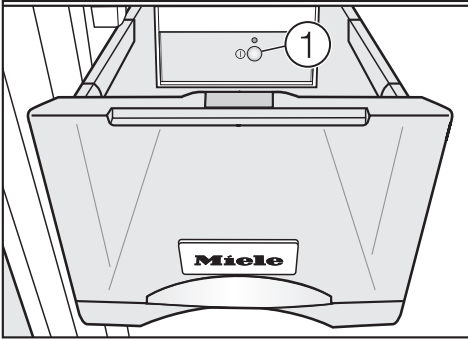
- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen,

oder

- schliessen Sie die Gerätetür.

Ansonsten schaltet die Elektronik nach ca. einer Minute auf Normalbetrieb um.

Eiswürfelbereiter mit der Ein-/Aus-Taste ein-/ausschalten



- Ziehen Sie die Eiswürfelschublade ein wenig heraus.
- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste ① am Eiswürfelbereiter,
 - bis die Kontrollleuchte leuchtet.
Im Display erscheint das Symbol für den Eiswürfelbereiter . Der Eiswürfelbereiter ist an.
 - bis die Kontrollleuchte erlischt.
Im Display erlischt das Symbol für den Eiswürfelbereiter . Der Eiswürfelbereiter ist aus.
- Schliessen Sie die Eiswürfelschublade.

Automatisches Abtauen

Kühlzone und PerfectFresh-Zone

Die Kühlzone und die PerfectFresh-Zone tauen automatisch ab.

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone und PerfectFresh-Zone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme des Kompressors verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch sauber halten.

Gefrierzone

Das Gerät ist mit einem "NoFrost"-System ausgerüstet, wodurch das Gerät automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt die Gefrierzone immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an!

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung bzw. an die Metallplättchen (Kontakte) in den linken Auflagerippen gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Hinweise zum Reinigungsmittel

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,

- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

Verwenden Sie zur Pflege der Edelstahlflächen am Gerät die Miele Pflege für Edelstahl (siehe "Gerätebeschreibung - Nachkaufbares Zubehör").

Sie enthält materialschonende Substanzen und, im Vergleich zu einem Edelstahlreiniger, keine Polierstoffe. Dadurch werden Verschmutzungen sanft entfernt und mit jeder Anwendung bildet sich ein wasser- und schmutzabweisender Schutzfilm.

Wir empfehlen zur Reinigung lauwarms Wasser und etwas Handspülmittel.

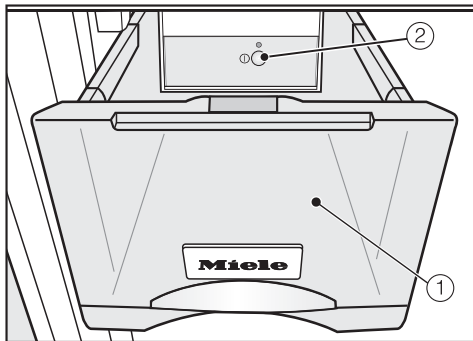
Wichtige Hinweise zur Reinigung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Reinigen und Pflegen

Eiswürfelbereiter spülen

Spülen Sie den Eiswürfelbereiter und somit auch die Wasserzuführung:

- vor der ersten Inbetriebnahme,
- nach längerer Ausserbetriebnahme des Eiswürfelbereiters,
- im Dauerbetrieb regelmässig (mindestens einmal monatlich), um Eisreste im System zu entfernen (eine Verstopfung der Wasserzuführung wird vermieden) und
- bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten.



Nach Wahl der Einstellung "Eiswürfelbereiter spülen" wird der Eiswürfelbereiter ② sowie die Wasserzuführung automatisch mit Wasser aus dem Wassertank gespült bis der Tank leer ist.

Abschliessend dreht sich die Eiswürfelschale in die Reinigungsstellung, damit sie von Hand getrocknet werden kann.

Das Wasser wird in der Eiswürfelschubblade ① aufgefangen.

Füllen Sie ausschliesslich handwarmes Trinkwasser in den Wassertank. Verwenden Sie **kein** heisses bzw. kochendes Wasser.

Setzen Sie dem Trinkwasser **keine Reinigungsmittel** wie z. B. Spülmittel zu.

- Ziehen Sie den Wassertank nach vorne heraus.
- Reinigen Sie ihn gründlich mit Wasser, um Staub etc. zu beseitigen.
- Befüllen Sie ihn bis zur Markierung mit frischem, kaltem Trinkwasser.
- Setzen Sie den gefüllten Wassertank in die Halterung ein, und schieben Sie ihn ganz nach hinten. Achten Sie darauf, dass der Wassertank einrastet und korrekt in der dafür vorgesehenen Aufnahme sitzt.

Achten Sie darauf, dass die Eiswürfelschubblade leer ist, bevor Sie die Einstellung "Eiswürfelbereiter spülen" wählen. Das Wasser fliesst sonst auf den Inhalt der Schublade.

Die Einstellung "Eiswürfelbereiter spülen" ist nur anwählbar, wenn der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist und der Wassertank mit Wasser gefüllt ist.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.

- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol für den Eiswürfelbereiter  blinkt.
- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Durch Tippen auf die Tasten V und ^ können Sie nun die gewünschte Einstellung wählen:
 - 0: Eiswürfelbereiter ist ausgeschaltet
 - 1: Eiswürfelbereiter ist eingeschaltet
 - 2: Wassermenge einstellen
 - 3: Reinigungsstellung Eiswürfelschale einstellen
 - 4: **Eiswürfelbereiter spülen**

- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen. Im Display blinkt das Symbol für den Eiswürfelbereiter , solange wie der Eiswürfelbereiter gespült wird.

Sie hören, wie sich die Eiswürfelschale in eine schräge Position dreht.

- Warten Sie, bis die Bewegung der Eiswürfelschale abgeschlossen ist.

Abschliessend schaltet sich der Eiswürfelbereiter aus. Im Display erlischt das Symbol für den Eiswürfelbereiter .

- Entnehmen Sie vorsichtig die mit Wasser gefüllte Eiswürfelschublade. Entleeren und reinigen Sie diese.

Die Eiswürfelschale ist **nicht** entnehmbar und kann nur eingebaut gereinigt werden.

- Trocknen Sie die Eiswürfelschale ② mit einem Tuch.

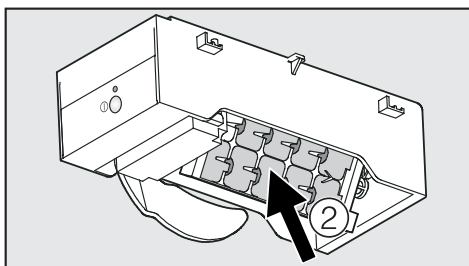
Sobald der Eiswürfelbereiter wieder eingeschaltet wird, dreht sich die Eiswürfelschale wieder in ihre Ausgangsposition zurück.

Reinigen und Pflegen

Eiswürfelschale reinigen

Reinigen Sie die Eiswürfelschale,
– bevor Sie den Eiswürfelbereiter für
längere Zeit ausschalten.
– regelmässig, um Eis- und Wasser-
reste zu entfernen.

Sollten Sie vorab die Einstellung
"Eiswürfelbereiter spülen" gewählt
haben (siehe in diesem Kapitel
"Eiswürfelbereiter spülen"), so ist die
Eiswürfelschale bereits in der Reini-
gungsstellung.



Die Eiswürfelschale ② ist **nicht** ent-
nehmbar und kann nur eingebaut gerei-
nigt werden. Daher können Sie die Eis-
würfelschale in die Reinigungsstellung
positionieren.

Reinigungsstellung einstellen

Die Einstellung ist nur anwählbar,
wenn der Eiswürfelbereiter einge-
schaltet ist.

- Entleeren Sie die Eiswürfelschublade.



- Tippen Sie auf die Taste für die Ein-
stellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren
Symbole, das Symbol  blinkt.

- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum
Einstellen der Temperatur (V oder
^), bis im Display das Symbol für
den Eiswürfelbereiter  blinkt.
- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre
Auswahl zu bestätigen.
- Durch Tippen auf die Tasten V und ^
können Sie nun die gewünschte Ein-
stellung wählen:
0: Eiswürfelbereiter ist ausgeschaltet
1: Eiswürfelbereiter ist eingeschaltet
2: Wassermenge einstellen
3: **Reinigungsstellung Eiswürfel-
schale einstellen**
4: Eiswürfelbereiter spülen
- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre
Auswahl zu bestätigen.

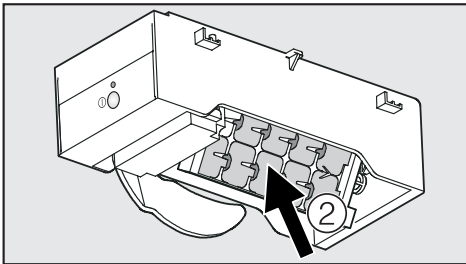
Die gewählte Einstellung wird übernom-
men und Sie hören, wie sich die Eiswür-
felschale in eine schräge Position dreht.

- Warten Sie, bis die Bewegung der
Eiswürfelschale abgeschlossen ist.

Abschliessend schaltet sich der Eiswürfelbereiter aus. Im Display erlischt das Symbol für den Eiswürfelbereiter .

- Entnehmen Sie die Eiswürfelschublade und reinigen Sie diese.

Die Eiswürfelschale ist **nicht** entnehmbar und kann nur eingebaut gereinigt werden.



- Reinigen Sie die Eiswürfelschale ②.

Sobald der Eiswürfelbereiter wieder eingeschaltet wird, dreht sich die Eiswürfelschale wieder in ihre Ausgangsposition zurück.

Vor dem Reinigen des Gerätes

- Schalten Sie das Gerät aus.

Das Display erlischt, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Verriegelung eingeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Verriegelung ein-/ausschalten").

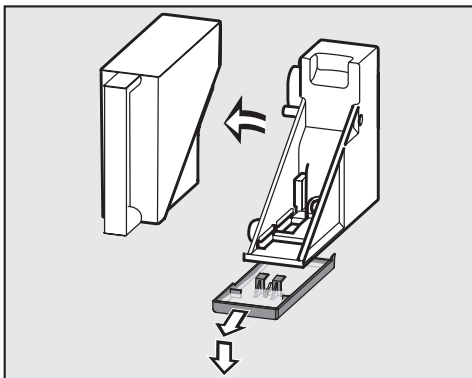
- Ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Gerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie alle weiteren Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Wassertank

Lassen Sie Wasser nicht mehrere Tage im Wassertank stehen, um Keimbildung vorzubeugen. Wechseln Sie das Wasser regelmäßig, aber auf jeden Fall bevor Sie den Eiswürfelbereiter einschalten, um frische Eiswürfel zu produzieren.

Reinigen Sie den Wassertank, bevor Sie das Gerät bzw. den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten. Trocknen Sie ihn sorgfältig.

Reinigen und Pflegen



- Nehmen Sie den Wassertank heraus.
- Ziehen Sie die Wasserauffangschale nach vorne, und nehmen Sie sie dann nach unten heraus.

Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass das Ventil, die untere Fläche des Wassertanks und die Aufnahme- fläche in der Kühlzone sauber sind. Nur so kann der Wassertank richtig eingesetzt werden.

Abstellfläche / Abstellfläche mit Beleuchtung

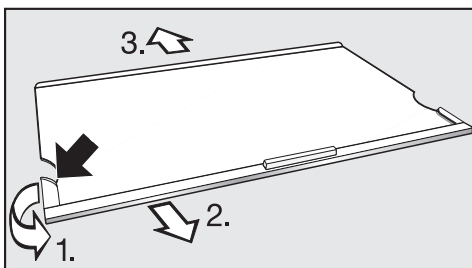
Die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung bzw. die Edelstahlleisten an den Abstellflächen sind **nicht** Geschirrspüler geeignet!

Die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung an der Abstellfläche darf nicht zur Reinigung in Wasser gelegt werden!

- Legen Sie die Abstellfläche mit der Oberseite nach unten auf die Arbeitsfläche auf eine weiche Unterlage (z. B. ein Geschirrtuch).

Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung

Achtung! Lösen Sie immer zuerst die Seite an der sich **nicht** die Kontakte (Metallplättchen) für die LED-Beleuchtung befinden.



- Fassen Sie an der linken Seite der Edelstahlleiste die Kunststoffeinfassung am hintersten Punkt an.
 1. Ziehen Sie die Kunststoffeinfassung von der Abstellfläche weg, und
 2. ziehen Sie gleichzeitig die Leiste ab. Jetzt löst sich auch die gegenüberliegende Seite.
- 3. Ziehen Sie die Schutzleiste ab.
- Befestigen Sie nach der Reinigung die Edelstahlleiste bzw. die Schutzleiste in umgekehrter Reihenfolge an der Abstellfläche.

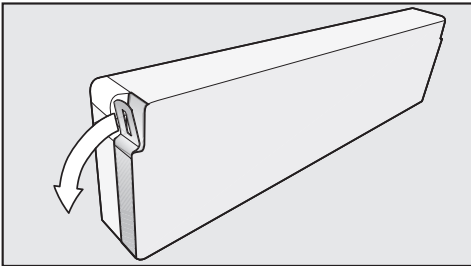
Um die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung bzw. die Edelstahlleiste und die hintere Schutzleiste zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

Flaschen- und Abstellborde

Die Edelstahlblenden an den Flaschen- und Abstellborden sind **nicht** Geschirrspüler geeignet!

Um die Edelstahlblende zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Legen Sie das Abstell-/Flaschenbord mit der vorderen Seite auf die Arbeitsfläche.



- Fassen Sie ein Blendenende, und ziehen Sie es vom Bord weg. Jetzt löst sich die gesamte Edelstahlblende vom Bord.
- Befestigen Sie nach der Reinigung die Edelstahlblende in umgekehrter Reihenfolge am Bord.

Innenraum, Zubehör

Reinigen Sie das Gerät regelmässig, mindestens aber einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie die Innenräume mit lauwarmen Wasser und etwas Handspülmittel. Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

Folgendes Zubehör ist **Geschirrspüler geeignet**:

- der Flaschenhalter, die Butterdose, die Eierablage, der Wassertank (jeweils je nach Modell enthalten)
- die Flaschen- und Abstellborde in der Innentür (ohne Edelstahlblenden)
- die Abstellflächen (ohne Edelstahlleisten mit LED-Beleuchtung / Edelstahlleisten und Schutzleisten)

Die Temperatur des gewählten Spülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile im Geschirrspüler verfärben.

Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

Reinigen und Pflegen

Folgendes Zubehör ist **nicht Geschirrspüler geeignet**:

- die Edelstahlblenden an den Flaschen-/Abstellborden
 - die Edelstahlleisten mit LED-Beleuchtung / Edelstahlleisten und die Schutzleisten an den Abstellflächen
 - die Flaschenablage
 - die Obst- und Gemüseschublade
 - die Eiswürfelschublade
 - die Gefrierschubladen
- Reinigen Sie dieses Zubehör von Hand.
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann.
- Entfernen Sie eventuelle Verschmutzungen an den Edelstahlblenden und -leisten mit der Miele Pflege für Edelstahl.
- Reiben Sie diese unbedingt nach jeder Reinigung zur Pflege mit der Miele Pflege für Edelstahl ein. Dadurch wird die Edelstahloberfläche geschützt und schnelles Wiederverschmutzen verhindert!
- Lassen Sie für kurze Zeit die Türen des Gerätes geöffnet.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmässig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschliessend gründlich mit einem Tuch.

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmässig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Gerät.

Die linken Auflagerippen für die Abstellflächen haben im Aufnahmespalt Metallplättchen (Kontakte), um die LED-Beleuchtung mit Strom zu versorgen.

Achten Sie darauf, dass die Kontakte sauber und trocken sind, bevor Sie die Abstellfläche mit Beleuchtung einschieben.

Schieben Sie die Abstellfläche ein bis sie hörbar einrastet. Nur so kann die Beleuchtung funktionieren.

- Schliessen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Legen Sie die Lebensmittel in die Kühlzone, und schliessen Sie die Gerätetüren.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost durch Drücken der SuperFrost-Taste aus, sobald eine konstante Gefrierzonen­temperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

Störungshilfen

Sie können die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, selber beheben. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen.

Können Sie hiermit die Ursache einer Störung nicht finden oder beseitigen, verständigen Sie bitte den Kundendienst.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Tür des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachleuten durchgeführt werden.

Problem	Ursache	Behebung
Das Gerät hat keine Kühlleistung, die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneter Gerätetür und das Display leuchtet nicht.	Das Gerät ist nicht eingeschaltet, und im Display leuchtet das Symbol Netzanschluss  .	■ Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Bei ausgeschaltetem Gerät erscheint im Display das Symbol Netzanschluss  .
	Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kühlgerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.	■ Rufen Sie eine Elektro-Fachperson oder den Kundendienst.
Das Gerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Gerätes sowie die Innenbeleuchtung sind jedoch funktionsfähig.	Die Messeschaltung ist eingeschaltet, das Symbol  leuchtet im Display. Sie ermöglicht dem Fachhandel das Gerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.	■ Schalten Sie die Messeschaltung aus (siehe "Informationen für Händler - Messeschaltung").

Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Gerät sinkt.

Problem	Ursache	Behebung
Die Temperatur im Gerät ist zu niedrig.	Die Temperatur im Gerät ist zu niedrig eingestellt.	■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.
	Die Gefrierzonentür ist nicht richtig geschlossen.	■ Überprüfen Sie, ob die Gefrierzonentür richtig schliesst.
	Eine grössere Menge Lebensmittel wurde auf einmal eingefroren.	■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Gefrieren und Lagern".
	Die Funktion SuperKühlen ist noch eingeschaltet. Sie schaltet sich nach ca. 12 Stunden automatisch aus.	Um Energie zu sparen, können Sie SuperKühlen selber vorzeitig ausschalten: ■ Drücken Sie die SuperKühlen-Taste.
	Die Funktion SuperFrost ist noch eingeschaltet. Sie schaltet sich nach ca. 30 - 65 Stunden automatisch aus.	Um Energie zu sparen, können Sie SuperFrost selber vorzeitig ausschalten: ■ Drücken Sie die SuperFrost-Taste.
Der Kompressor läuft dauernd.	Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.	Keine!

Störungshilfen

Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Gerät sinkt.

Problem	Ursache	Behebung
Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein.	Die Be- und Entlüftungsöffnungen im Schrankumbau sind zugestellt oder verstaubt.	■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsöffnungen. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsöffnungen regelmässig von Staub.
	Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet, oder es wurden grosse Mengen Lebensmittel frisch eingelagert bzw. eingefroren.	■ Öffnen Sie die Tür nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich. Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.
	Die Gerätetüren sind nicht richtig geschlossen. Eventuell hat die Gefrierzone bereits eine dickere Eisschicht gebildet.	■ Schliessen Sie die Türen. Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein. Sollte sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet haben, verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt. ■ Tauen Sie das Gerät ab, und reinigen Sie es.
	Die Raumtemperatur ist zu warm. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor.	■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Montagehinweise - Aufstellort".
	Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.	■ Beachten Sie die Hinweise in den Kapiteln "Montagehinweise; Gerät einbauen".

Der Kompressor schaltet immer seltener und kürzer ein, die Temperatur im Gerät steigt.

Problem	Ursache	Behebung
Die Temperatur im Gerät ist zu warm.	Kein Fehler!	■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. ■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden.
Das Gefriergut beginnt, aufzutauen.	Die Raumtemperatur, für die Ihr Gerät ausgelegt wurde, wurde unterschritten. Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.	■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Montagehinweise - Aufstellort". ■ Erhöhen Sie die Raumtemperatur.

Störungshilfen

Anzeige im Display		
Problem	Ursache	Behebung
Im Display erscheint "F0 bis F9".	Eine Störung liegt vor.	■ Rufen Sie den Kundendienst.
Im Display erscheint "FE*".	Eine Störung liegt vor.	■ Rufen Sie den Kundendienst.
Im Display blinkt das Symbol  und am Eiswürfelbereiter blinkt die Kontrollleuchte.	Es ist nicht genug Wasser im Wassertank.	■ Befüllen Sie den Wassertank.
Im Display blinken die Symbole  und  . Ebenso blinkt die Kontrollleuchte am Eiswürfelbereiter.	Eine Störung am Eiswürfelbereiter liegt vor.	■ Rufen Sie den Kundendienst.
Im Display leuchtet das Symbol Alarm  zusammen mit der Sensortaste für eine Kühlzone, zusätzlich ertönt ein Warnton.	Der Türalarm wurde aktiviert.	■ Schliessen Sie die Gerätetür. Das Alarmsymbol  erlischt und der Warnton verstummt.

Anzeige im Display		
Problem	Ursache	Behebung
Im Display blinkt das Symbol Alarm ⚠ zusammen mit der Sensortaste für eine Kühlzone.	Die betreffende Kühlzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt, weil z. B. – die Gerätetür häufig geöffnet wurde. – eine grosse Menge Lebensmittel eingefroren wurde, ohne die Funktion SuperFrost einzuschalten. – ein längerer Stromausfall war.	■ Beheben Sie den Alarmzustand. Das Alarmsymbol ⚠ erlischt und die Sensortaste der betroffenen Kältezone leuchtet wieder konstant. Der Warnton verstummt. Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.
Der Warnton ertönt und im Display erscheint das Symbol Netzausfall ⏏. Ebenso erscheint die wärmste Temperatur, die sich während eines Netzausfalls oder einer Stromunterbrechung in der Gefrierzone eingestellt hatte.	Die Temperatur im Gerät war in den letzten Tagen oder Stunden durch einen Netzausfall oder einer Stromunterbrechung zwischenzeitlich zu hoch angestiegen. Wenn die Unterbrechung beendet ist, arbeitet das Gerät in der letzten Temperatureinstellung weiter.	■ Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste. Die angezeigte wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur. ■ Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Störungshilfen

Innenbeleuchtung		
Problem	Ursache	Behebung
Die LED-Beleuchtung an einer einzelnen Abstellfläche funktioniert nicht.	Die Abstellfläche sitzt nicht richtig in den Auflagerippen.	■ Schieben Sie die Abstellfläche ein, bis sie hörbar einrastet.
Die LED-Beleuchtung an den Abstellflächen funktioniert nicht.	Flüssigkeit ist über die LED-Beleuchtung an einer Abstellfläche oder an die Metallplättchen (Kontakte) in den linken Auflagerippen gelaufen. Eine Sicherheitsausschaltung schaltet die Innenbeleuchtung aus.	■ Wischen Sie die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung feucht ab, trocknen Sie sie bzw. lassen Sie sie ausserhalb des Gerätes trocknen. Reinigen Sie ebenso die Metallplättchen (Kontakte) in der Auflagerippe. Achten Sie darauf, dass die Kontakte sauber und trocken sind, bevor Sie die Abstellflächen mit Beleuchtung einschieben. ■ Schieben Sie die Abstellfläche ein, bis sie hörbar einrastet. ■ Schliessen Sie die Gerätetür. Nach erneutem Öffnen der Gerätetür funktioniert die Innenbeleuchtung wieder.
	Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor.	■ Rufen Sie den Kundendienst.

Innenbeleuchtung		
Problem	Ursache	Behebung
Die LED-Beleuchtung an den Abstellflächen funktioniert nicht.	Die LED-Beleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus.	■ Schliessen Sie die Gerätetür. Nach erneutem Öffnen der Gerätetür funktioniert die Innenbeleuchtung wieder.
	Die LED-Beleuchtung an der Edelstahlleiste ist defekt.	■ Wechseln Sie die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung aus. Sie ist beim Miele Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich. Die Lichtabdeckung darf nicht abgenommen werden! Sollte die Abdeckung beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - Vorsicht! Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten! Unter der Lichtabdeckung befinden sich stromführende Teile. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Störungshilfen

Innenbeleuchtung		
Problem	Ursache	Behebung
Die LED-Beleuchtung der Obst- und Gemüseschublade funktioniert nicht.	Die LED-Beleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus.	■ Schliessen Sie die Gerätetür. Nach erneutem Öffnen der Gerätetür funktioniert die Innenbeleuchtung wieder.
	Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor.	■ Rufen Sie den Kundendienst. Die LED-Beleuchtung darf ausschliesslich vom Kundendienst repariert und ausgetauscht werden. Unter der Lichtabdeckung befinden sich stromführende Teile. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Die Lichtabdeckung darf nicht abgenommen werden! Sollte die Abdeckung beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - Vorsicht! Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!

Sonstige Störungen		
Problem	Ursache	Behebung
Das Gefriergut ist festgefroren.	Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken.	■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel.
Es ertönt kein Warn- ton, obwohl die Ge- rätetür seit einer längeren Zeit offen steht?	Kein Fehler! Der Alarmton im Einstellungsmodus wurde ausgeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").	Keine!
Das Gerät lässt sich nicht ausschalten.	Die Verriegelung ist eingeschaltet. Im Display leuchtet das Symbol  .	■ Schalten Sie die Verriegelung aus (siehe "Einstellungen vornehmen - Verriegelung ausschalten").
Das Gerät fühlt sich an den Aussenwänden warm an.	Kein Fehler! Die durch die Kälteerzeugung entstehende Wärme wird genutzt, um eine Betauung zu vermeiden.	Keine!
Der Boden der Kühlzone ist nass.	Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.	■ Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

Störungshilfen

Probleme mit dem Eiswürfelbereiter		
Problem	Ursache	Behebung
Der Eiswürfelbereiter lässt sich nicht einschalten.	Das Gerät ist nicht elektrisch angeschlossen bzw. nicht eingeschaltet.	■ Schliessen Sie das Gerät an, und schalten Sie es ein.
Der Eiswürfelbereiter produziert keine Eiswürfel.	Das Gerät bzw. der Eiswürfelbereiter ist nicht eingeschaltet.	■ Schalten Sie das Gerät bzw. den Eiswürfelbereiter ein.
	Die Schublade des Eiswürfelbereiters ist nicht richtig geschlossen.	■ Schieben Sie die Schublade richtig ein.
	Es ist nicht genug Wasser im Wassertank.	■ Befüllen Sie den Wassertank.
	Der Wassertank ist nicht richtig eingeschoben.	■ Schieben Sie den Wassertank ein, so dass er richtig eingerastet ist.
	Der Eiswürfelschale befindet sich nicht in der richtigen Position.	■ Korrigieren Sie die Position der Eiswürfelschale.
	Die Temperatur in der Gefrierzone ist zu hoch.	■ Stellen Sie eine niedrigere Temperatur ein.
Im Display blinkt das Symbol  und am Eiswürfelbereiter blinkt die Kontrollleuchte.	Es ist nicht genug Wasser im Wassertank.	■ Befüllen Sie den Wassertank.
Im Display blinken die Symbole  und . Ebenso blinkt die Kontrollleuchte am Eiswürfelbereiter.	Eine Störung am Eiswürfelbereiter liegt vor.	■ Rufen Sie den Kundendienst.

Probleme mit dem Eiswürfelbereiter		
Problem	Ursache	Behebung
Die Eiswürfel riechen oder schmecken unangenehm.	Der Eiswürfelbereiter befindet sich im Dauerbetrieb und sollte regelmässig gereinigt werden.	■ Spülen Sie den Eiswürfelbereiter sowie die Wasserzuführung regelmässig (siehe Kapitel "Reinigen und Pflegen - Eiswürfelbereiter spülen").
	Der Eiswürfelbereiter wird sehr selten benutzt. Eis kann bei längerer Lagerung den Geruch und Geschmack anderer Stoffe annehmen.	■ Entleeren Sie die Eiswürfelschublade, wenn Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit nicht nutzen. ■ Spülen Sie den Eiswürfelbereiter sowie die Wasserzuführung (siehe Kapitel "Reinigen und Pflegen - Eiswürfelbereiter spülen").
	In der Gefrierzone werden unverpackte Lebensmittel gelagert. Eis kann den Geruch und Geschmack unverpackter Lebensmittel annehmen.	■ Lagern Sie in der Gefrierzone nur verpackte Lebensmittel.
	Die Eiswürfelschublade ist verschmutzt.	■ Reinigen Sie gegebenenfalls die Eiswürfelschublade.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Kompressor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Kompressor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
	Bei einem Gerät mit Wassertank ist ein Summen der Pumpe hörbar, wenn Wasser aus dem Wassertank gefördert wird.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Kompressor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Ursache	Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben.	Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüsse unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte.	Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen.	Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefässe berühren sich.	Rücken Sie die Flaschen oder Gefässe leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand.	Entfernen Sie den Kabelhalter.

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Kundendienst

Die Telefonnummer des Kundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes.

Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der Telefonnummer der Miele Produktinformation.

Die Telefonnummer finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung

Informationen für Prüfinstitute

Die Prüfungen sind nach Vorgabe der **geltenden Normen und Richtlinien** durchzuführen.

Zusätzlich sind bei der Vorbereitung und Durchführung der Geräteprüfungen folgende Herstellerangaben zu berücksichtigen:

- **Beladungspläne,**
- Hinweise in der **Gebrauchs- und Montageanweisung.**

Messeschaltung ■

Das Gerät kann mit der Funktion "Messschaltung" im Handel oder in Ausstellungsräumen präsentiert werden. Dabei sind die Bedienung des Gerätes und die Innenbeleuchtung weiterhin funktionsfähig, der Kompressor bleibt jedoch abgeschaltet.

Messeschaltung einschalten



- Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie die die Ein/Aus-Taste berühren.

Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung eingeschaltet!

Im Display erlischt die Temperaturanzeige, und das Symbol Netzanschluss  erscheint.



- Legen Sie einen Finger auf die Taste V und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen.



- Tippen Sie zusätzlich einmal auf die Ein/Aus-Taste (die Taste V dabei nicht loslassen!).



- Lassen Sie den Finger auf der Taste V ruhen, bis im Display das Symbol ■ erscheint.
- Lassen Sie die Taste V los.

Die Messschaltung ist eingeschaltet, das Symbol ■ leuchtet im Display.

Informationen für Händler

Messeschaltung ausschalten

Das Symbol  leuchtet im Display.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die 1 (bedeutet: Messeschaltung ist aktiviert), das Symbol  leuchtet.



- Tippen Sie auf die Taste V oder ^, so dass im Display die 0 (bedeutet: Messeschaltung ist ausgeschaltet) erscheint.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Die Messeschaltung ist ausgeschaltet, das Symbol  erlischt.

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220 – 240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäss angelegte Steckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach gültigen Vorschriften ausgeführt sein.

Damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose ausserhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Stecker sowie das Netzkabel des Gerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Gerätes berühren, da Stecker und Netzkabel durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachperson erfolgen.

Montagehinweise

Ein nicht eingebautes Gerät kann kippen!

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Energieverbrauch. Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Beachten Sie beim Einbau des Gerätes ausserdem Folgendes:

- Die Steckdose muss ausserhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Stecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Gerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Wichtig! Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat auf den Aussenflächen des Gerätes niederschlagen. Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteausenwänden führen.
Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, das Gerät mit ausreichender Belüftung in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum aufzustellen. Bitte stellen Sie nach dem Einbau sicher, dass die Gerätetüren richtig schliessen, die angegebenen Be- und Entlüftungsöffnungen eingehalten wurden, und das Gerät, wie beschrieben, eingebaut wurde.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

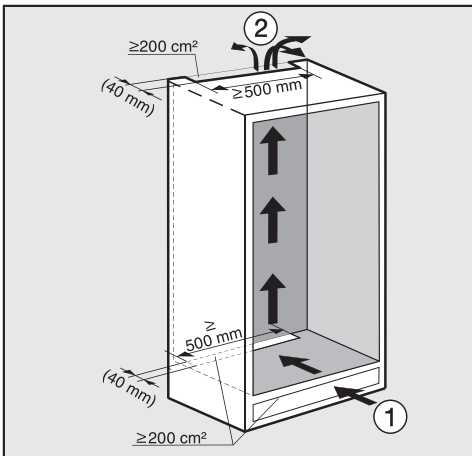
Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät und somit zu Folgeschäden führen.

Be- und Entlüftung

Die angegebenen Be- und Entlüftungsöffnungen müssen unbedingt eingehalten werden. Der Kompressor springt sonst häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum. Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann.

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb muss der Einbauschrank so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist (siehe "Einbaumasse"):



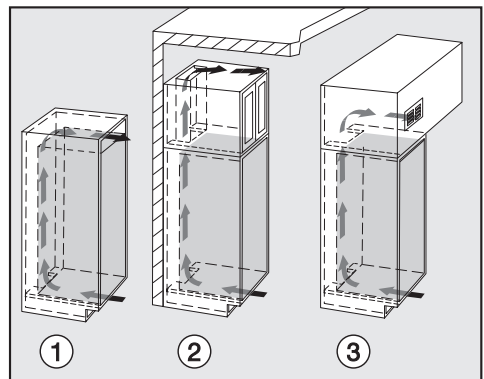
- Der Lufteintritt ① erfolgt über den Sockel und der Luftaustritt ② oben, im hinteren Bereich des Küchenmöbels.
- Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Gerätes ein Abluftkanal von mindestens 40 mm Tiefe vorzusehen.

- Die Be- und Entlüftungsöffnungen im Möbelsockel, im Einbauschrank und unter der Raumdecke müssen durchgehend mindestens 200 cm^2 betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann.
- Wichtig! Das Gerät arbeitet umso energiesparender, je grösser die Be- und Entlüftungsöffnungen sind.

Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Ausserdem müssen sie regelmässig von Staub gereinigt werden.

Obere Entlüftungsöffnung

Die obere Entlüftungsöffnung kann auf verschiedene Weisen ausgeführt werden:

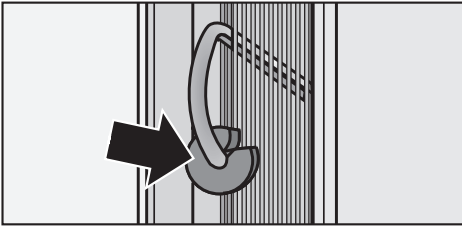


- ① direkt über dem Gerät mit einem Belüftungsgitter (Freidurchlass von mind. 200 cm^2)
- ② zwischen Küchenmöbel und Decke
- ③ in einer Zwischendecke

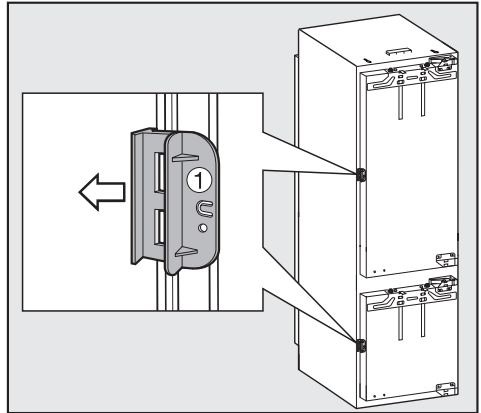
Montagehinweise

Vor dem Geräteeinbau

- Nehmen Sie vor dem Einbau die Zubehörbeutel mit den Montageteilen und anderes Zubehör aus dem Gerät, und entfernen Sie das Kederband von der äusseren Gerätetür.
- **Entfernen Sie auf keinen Fall** von der Geräterückseite



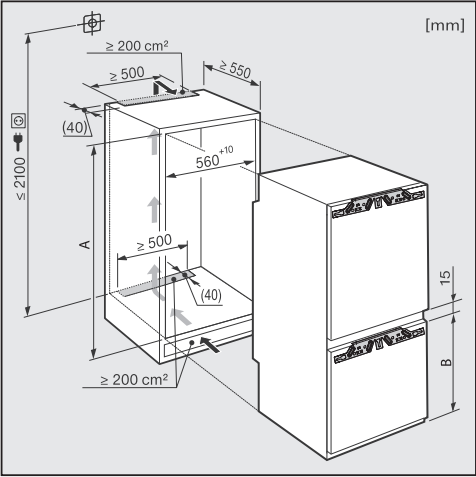
- die Abstandhalter (je nach Modell). Sie garantieren den erforderlichen Abstand zwischen Geräterückseite und Wand.
- die Beutel, die sich im Metallgitter (Wärmeaustauscher) befinden (je nach Modell). Sie sind wichtig für die Funktion des Gerätes. Ihr Inhalt ist ungiftig und ungefährlich.
- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.



- Öffnen Sie die Gerätertür, und ziehen Sie die rote Transportsicherung ① (je nach Modell) ab.

Hatte das alte Gerät eine andere Scharniertechnik?

Sollte Ihr altes Gerät eine andere Scharniertechnik gehabt haben, können Sie trotzdem die Möbeltür verwenden. Demontieren Sie in diesem Fall die alten Beschläge vom Einbauschränk; sie werden nicht mehr benötigt, da jetzt die Möbeltür auf die Gerätertür montiert wird. Alle erforderlichen Teile liegen bei oder können beim Kundendienst angefordert werden.



Beachten Sie vor dem Einbau, dass der Einbauschrank genau den vorgegebenen Einbaumassen entspricht. Die angegebenen Be- und Entlüftungsöffnungen müssen unbedingt eingehalten werden, um eine korrekte Funktion des Gerätes zu gewährleisten.

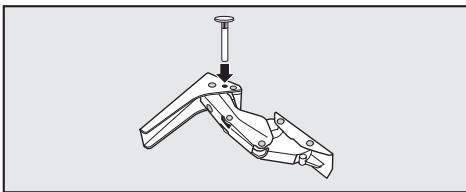
	Nischenhöhe [mm] A	Gefrierzone [mm] B
KFN 37452 IDE	1772 – 1788	695

Türscharnier einstellen

Die Türscharniere sind werkseitig so eingestellt, dass die Gerätetür weit geöffnet werden kann.

Soll der Öffnungswinkel der Gerätetür jedoch aus bestimmten Gründen begrenzt werden, kann dies am Scharnier eingestellt werden.

- Falls die Gerätetür z. B. beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlagen würde, sollten Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf 90° begrenzen:



- Setzen Sie die beiliegenden Stifte zur Türbegrenzung von oben in die Scharniere ein.

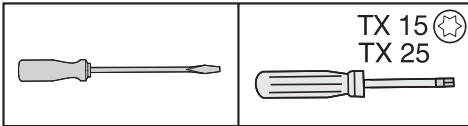
Der Öffnungswinkel der Gerätetür ist nun auf ca. 90° begrenzt.

Türanschlag wechseln

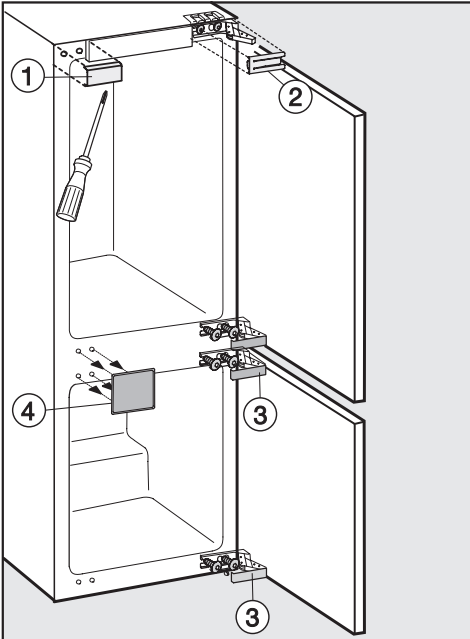
Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch.

Das Gerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden:

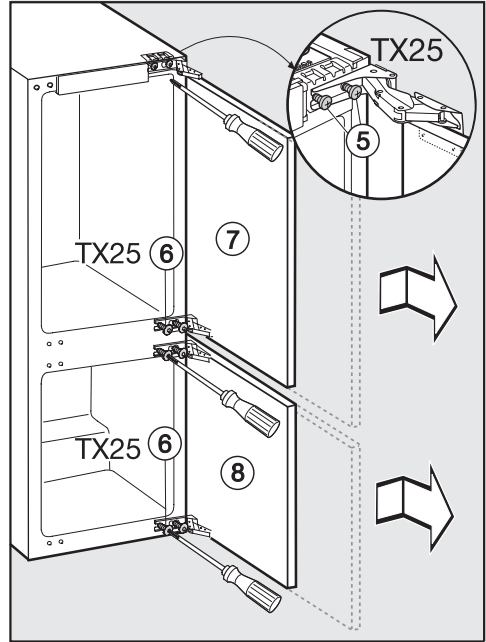
Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:



- Öffnen Sie beide Gerätetüren.
- Entnehmen Sie die Abstellborde / das Flaschenbord der Gerätetür.

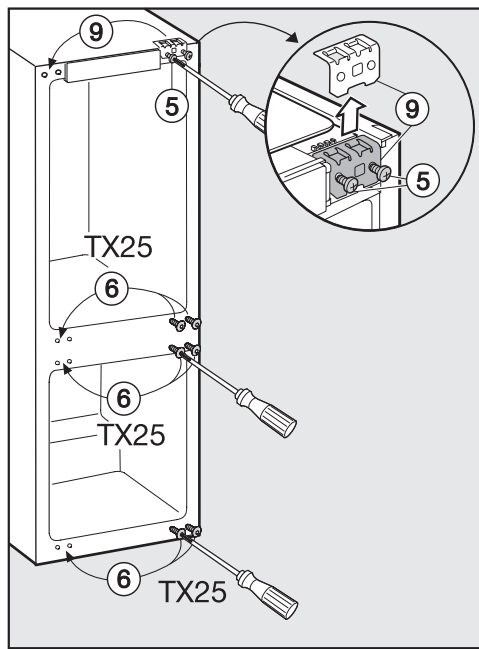


- Heben Sie die Abdeckteile (1), (2), (3) und (4) ab.

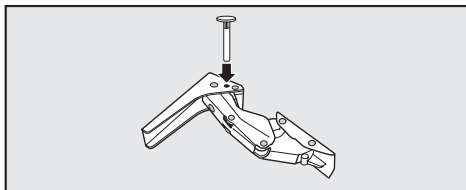


- Lösen Sie ein wenig die Schrauben (5) und (6) an den Scharnieren.
- Schieben Sie die Gerätetüren (7) und (8) nach aussen, und hängen Sie sie aus.

Türanschlag wechseln



Falls Sie zur Begrenzung des Türöffnungswinkels Stifte in die Scharniere gesetzt hatten:



- Ziehen Sie die Stifte nach oben aus den Scharnieren heraus.

- Drehen Sie die Schrauben ⑤ ganz heraus.
- Setzen Sie das Befestigungselement ⑨ auf die Gegenseite, und schrauben Sie die Schrauben ⑤ locker ein.
- Drehen Sie die Schrauben ⑥ ganz heraus, und schrauben Sie sie locker in die Gegenseite ein.

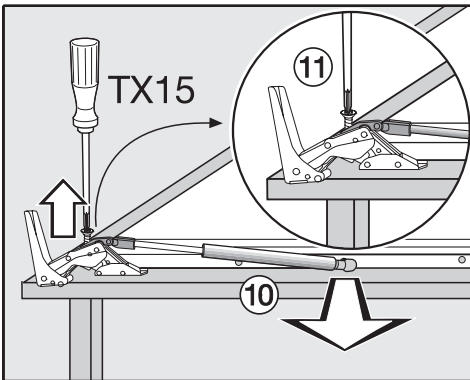
Türanschlag wechseln

Führen Sie die folgenden Schritte jeweils an beiden Türen durch.

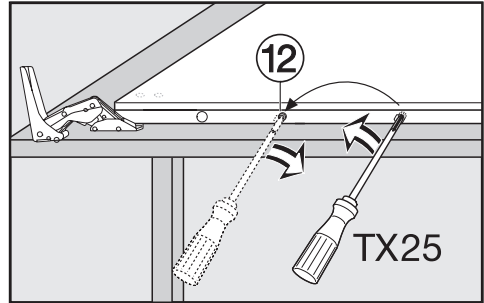
Türschliessdämpfer lösen

Achtung! Der Türschliessdämpfer zieht sich im demontierten Zustand zusammen! Verletzungsgefahr!

- Legen Sie die abmontierte Gerätetür mit der Aussenfront nach unten auf einen stabilen Untergrund.

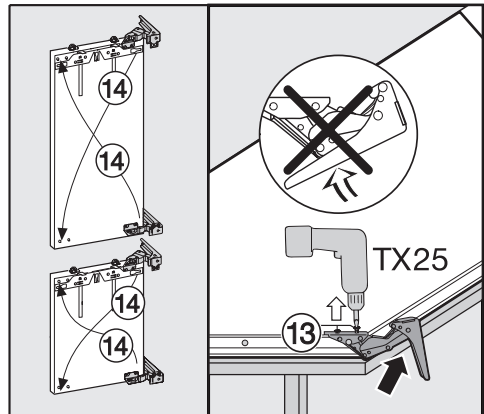


- Ziehen Sie den Türschliessdämpfer ⑩ vom Kugelzapfen ab.
- Schrauben Sie die Halterung ⑪ ab, und nehmen Sie den Türschliessdämpfer ⑩ ab.



- Lösen Sie den Kugelzapfen ⑫ mit Hilfe eines Schraubenziehers, und schrauben Sie ihn um.
- Drehen Sie nun die Gerätetür um, so dass Sie mit der Aussenfront nach oben liegt (Scharniere bleiben geöffnet).

Die Scharniere **nicht** zusammenklappen. Verletzungsgefahr!

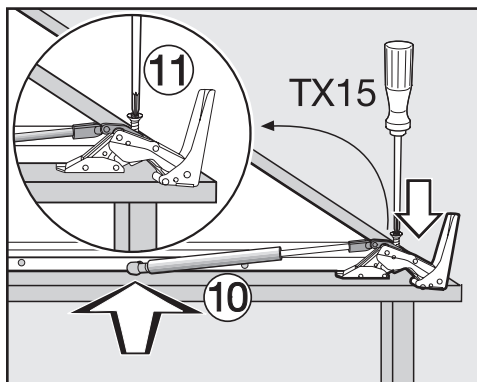


- Drehen Sie die Schrauben ⑬ heraus.
- Setzen Sie die Scharniere diagonal um ⑭.

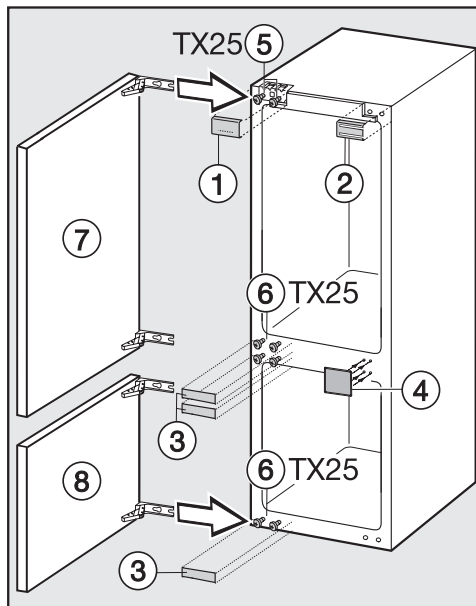
Türanschlag wechseln

Türschliessdämpfer befestigen

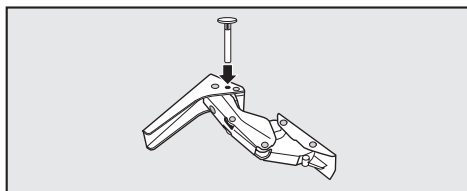
- Drehen Sie nun die Gerätetür um, so dass Sie mit der Aussenfront nach unten liegt.



- Schrauben Sie die Halterung (11) am Scharnier fest.
- Ziehen Sie den Türschliessdämpfer (10) auseinander, und haken Sie ihn im Kugelzapfen ein.



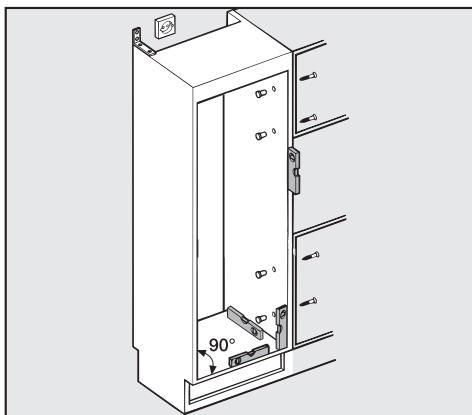
- Schieben Sie die Gerätetüren (7) und (8) auf die vormontierten Schrauben (5) und (6), und ziehen Sie die Schrauben (5) und (6) fest an.
- Rasten Sie die Abdeckteile (1), (2), (3) und (4) auf.



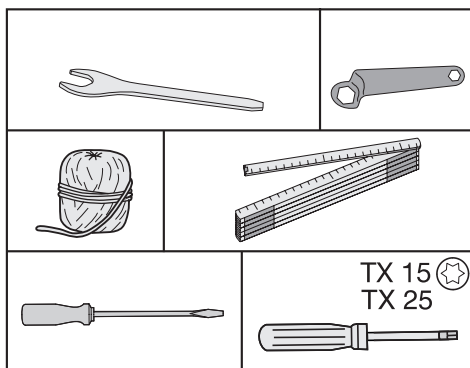
- Setzen Sie die Stifte zur Begrenzung des Türöffnungswinkels von oben in die Scharniere.

Stellen Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person auf.

- Bauen Sie das Gerät nur in stabile, standfeste Einbau-Küchenmöbel ein, die auf einem waagerechten und ebenen Boden stehen.



Für den Einbau des Gerätes benötigen Sie das folgende Werkzeug:



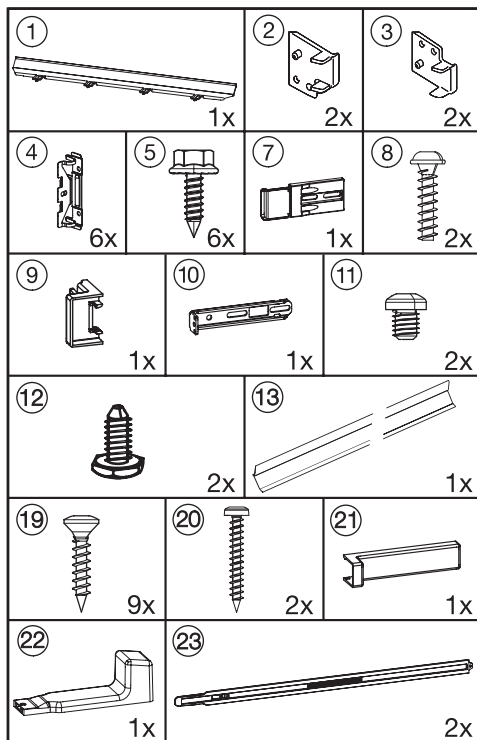
- Richten Sie das Küchenmöbel mit einer Wasserwaage aus. Die Schrankecken müssen im 90° Winkel zueinander stehen, da sonst die Möbeltür nicht an allen 4 Ecken des Schrankes anliegen wird. Die Möbelböden müssen waagerecht und eben sein.
- Sichern Sie die Einbauschränke gegen Umkippen.
- Die Be- und Entlüftungsöffnungen unbedingt einhalten (siehe "Montagehinweise - Be- und Entlüftung"; "Einbaumasse").

Gerät einbauen

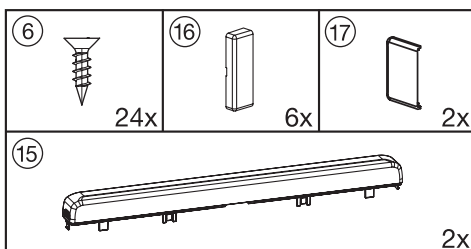
Folgende Montageteile benötigen Sie

Alle Montageteile sind mit Zahlen gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung des Montageteils finden Sie auch im jeweiligen Montageschritt wieder.

– für den Einbau des Gerätes in der Nische:



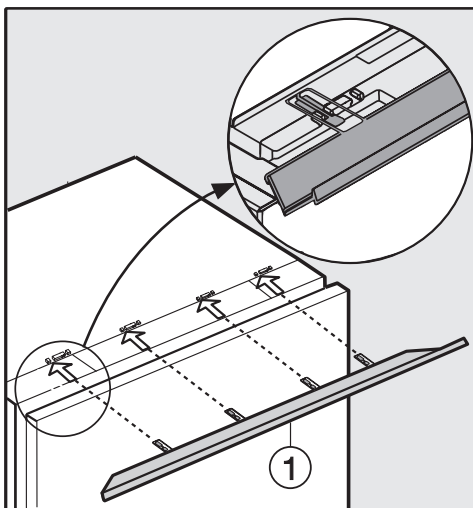
– für die Montage der Möbeltür:



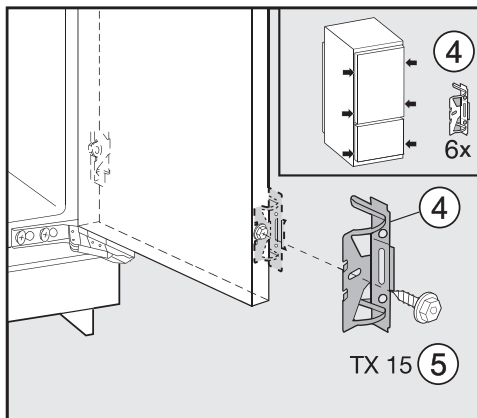
Alle Montageschritte werden an einem Gerät mit **rechtem Türanschlag** gezeigt. Sollten Sie den Türanschlag nach links gewechselt haben, beachten Sie dies bei den einzelnen Montageschritten.

Gerät vorbereiten

- Stellen Sie das Gerät unmittelbar vor die Küchenmöbel-Nische.



- Schieben Sie die Ausgleichsblende ① in die Stegaufnahme.



- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ④ mit der Sechskantschraube ⑤ auf die vorgebohrten Löcher in der Gerätetür.

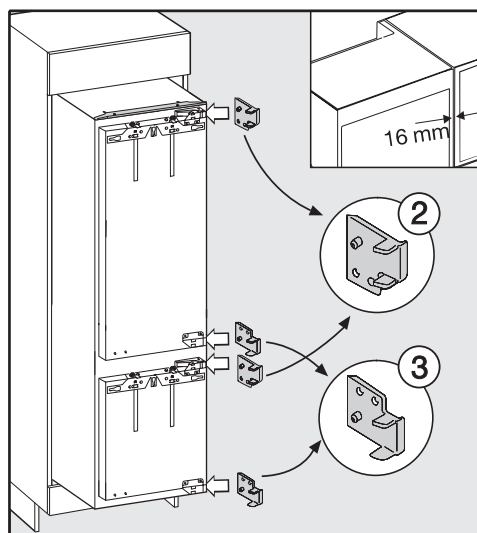
- Schieben Sie das Gerät zu drei vier-
tel in die Einbaunische.
Achten Sie beim Einschieben darauf,
dass das Netzanschlusskabel nicht
eingeklemmt wird!

Tipp zum leichteren Einschieben:

Befestigen Sie am Stecker ein Stück
Schnur und "verlängern" Sie so das
Netzanschlusskabel.

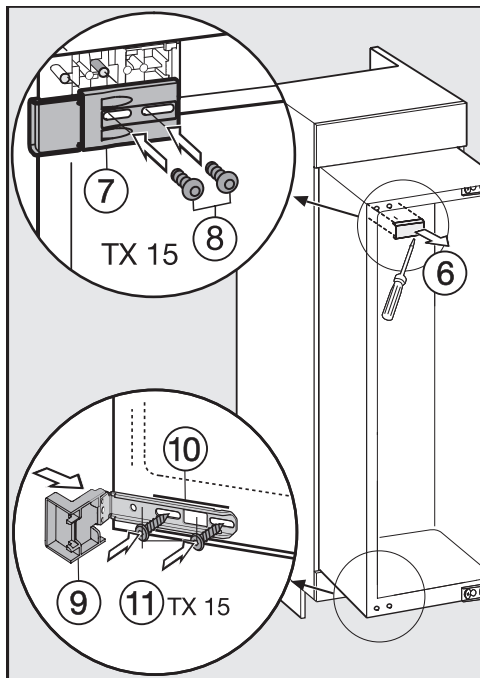
Ziehen Sie das Netzanschlusskabel
dann am anderen Schnurende durch
das Küchenmöbel, so dass das Gerät
nach dem Einbau leicht angeschlossen
werden kann.

Nur bei 16 mm dicken Möbelwänden:

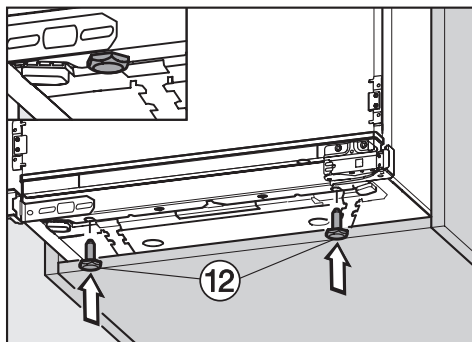


- Klipsen Sie die Distanzteile ② und ③
rechts auf die Scharniere.
- Öffnen Sie die Gerätetüren.

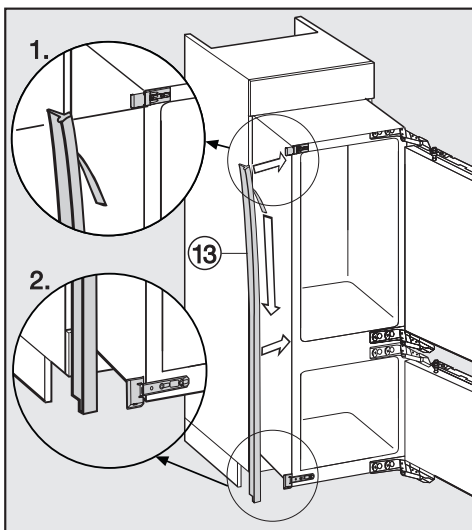
Gerät einbauen



- Nehmen Sie die Abdeckung ⑥ ab.
- Schrauben Sie das Befestigungsteil ⑦ mit den Schrauben ⑧ links oben am Gerät lose an. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest an, so dass das Teil noch verschiebbar ist.
- Stecken Sie das Anschlagsteil ⑨ auf den Befestigungswinkel ⑩.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ⑩ mit den Schrauben ⑪ unten am Gerät lose an. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest an, so dass das Teil noch verschiebbar ist.



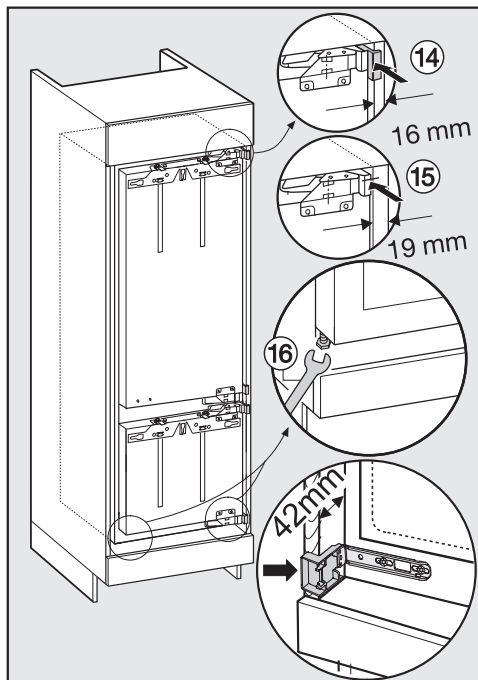
- Schrauben Sie nun die Stellfüsse ⑫ ganz ein.



- Ziehen Sie die Schutzfolie vom Kederband ⑬ ab.
- Kleben Sie das Kederband ⑬ frontbündig auf die Geräteseite, an der die Tür geöffnet wird.
 1. Setzen Sie das Kederband dabei an der Unterkante des oberen Befestigungsteils an.
 2. Kleben Sie es der Länge nach fest.

Gerät einbauen

- Schieben Sie das Gerät nun soweit in die Einbaunische, bis alle Befestigungswinkel an der Vorderkante der Möbelseitenwand anschlagen.



- **14 Bei 16 mm dicken Möbelwänden:** Die Distanzteile schlagen oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand an.
- **15 Bei 19 mm dicken Möbelwänden:** Die Vorderkanten der Scharniere oben und unten sind bündig mit der Vorderkante der Möbelseitenwand.

- Kontrollieren Sie nochmals, ob die Befestigungswinkel oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand anliegen.

So wird ein umlaufender Abstand von **42 mm** zu den Vorderkanten der Möbelseitenwände eingehalten.

Bei Möbeln mit Türanschlagsteilen (wie Noppen, Dichtungslippen etc.)

muss das Aufbaumass der Türanschlagsteile berücksichtigt werden, so dass auch hier ein umlaufender Abstand von **42 mm** eingehalten wird.

- Ziehen Sie das Gerät um das entsprechende Aufbaumass hervor.

Die Scharniere und Abdeckungen stehen nun um das entsprechende Aufbaumass hervor.

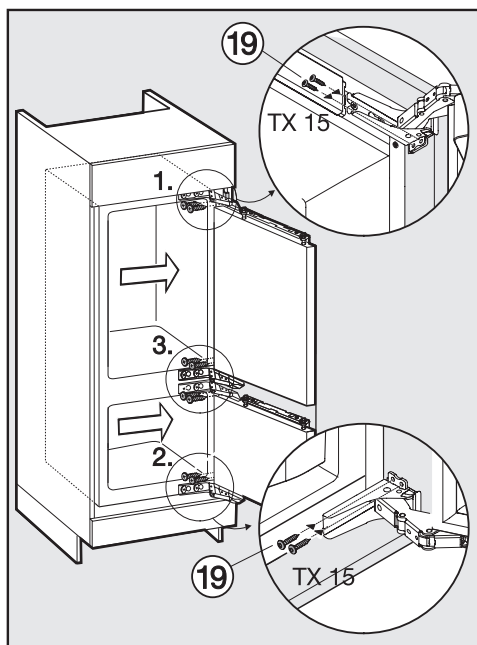
Tipp: Entfernen Sie die Türanschlagsteile! Auch dann ist eine bündige Ausrichtung zu den umliegenden Möbeltüren gewährleistet.

- **16** Richten Sie das Gerät auf beiden Seiten über die Stellfüsse mit dem beiliegenden Gabelschlüssel gerade stehend aus.

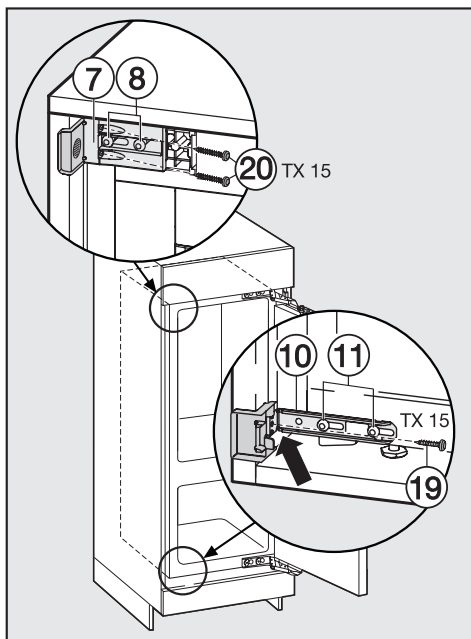
Wird ein umlaufender Abstand von 42 mm (vom Gerätekorpus zur Vorderseite der Möbelseitenwände) nicht eingehalten, schliesst die Gerätetür eventuell nicht richtig. Dies kann zu Vereisung, Kondenswasserbildung und anderen Funktionsstörungen führen, die einen erhöhten Energieverbrauch zur Folge haben können!

Gerät einbauen

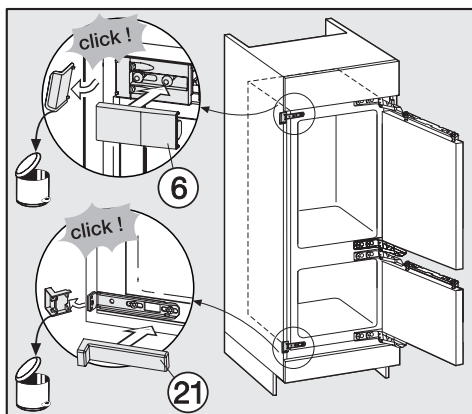
Gerät in der Nische befestigen



- Drücken Sie das Gerät scharnierseitig an die Möbelwand.
- Um das Gerät mit dem Möbelschrank zu verbinden, schrauben Sie die Spanplattenschrauben ①⑨ oben, unten und dann mittig durch die Scharnierlaschen.

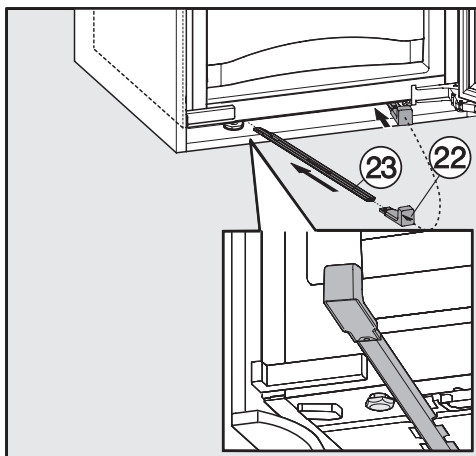


- Schieben Sie die lose sitzenden Befestigungswinkel bis an die Möbelwand.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ⑩ mit der Schraube ①⑨ an der Möbelwand fest. Bohren Sie das Loch in der Möbelwand ggf. vor.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ⑦ mit den Schrauben ②⑩ an der Möbelwand fest. Bohren Sie die Löcher in der Möbelwand ggf. vor.
Achtung! Drücken Sie das abstehende Winkelstück mit dem Daumen an die Möbelwand an, während Sie die Schrauben fest ziehen. Das Gerät darf sich nicht nach hinten ziehen.
- Ziehen Sie die Schrauben ⑧ und ⑪ fest.



- Brechen Sie die überstehenden Winkelenden der Befestigungswinkel ab. Sie werden nicht mehr benötigt und können entsorgt werden.
- Setzen Sie die jeweiligen Abdeckungen ⑥ und ②① auf die Befestigungswinkel.

Zur zusätzlichen Sicherung des Gerätes im Einbauschrank schieben Sie zwischen Gerät und Möbelboden an der Geräteunterseite die beiliegenden Stäbe ein:



- Befestigen Sie zuerst den Griff ②② an einem der Stäbe ②③.
- Führen Sie diesen in den Einführkanal ein, bis es nicht mehr möglich ist. Entfernen Sie nun den Griff, setzen Sie diesen auf den anderen beiliegenden Stab, und führen Sie diesen ebenfalls ein.

Wichtig! Heben Sie den Griff auf, falls Sie das Gerät zu einem späteren Zeitpunkt erneut einbauen wollen.

- Schliessen Sie die Gerätetüren.

Gerät einbauen

Möbeltüren montieren

Die Möbeltür muss mind. 16 mm bzw. maximal 19 mm dick sein.

Folgende Spaltmasse müssen eingehalten werden:

- Spalt zwischen Möbeltür und der darüber befindlichen Schranktür muss mind. 3 mm betragen.
- Vertikaler Spalt zwischen den Möbeltüren sollte im Allgemeinen 3 mm betragen. Der genaue Wert ist abhängig vom Radius der Möbeltürkante.

Die Oberkante der Möbeltür sollte auf einer Höhe mit den Möbeltüren der nebenliegenden Schränke sein, falls der Einbau in eine Küchenzeile erfolgt.

Die Möbeltür muss plan und spannungsfrei montiert werden.

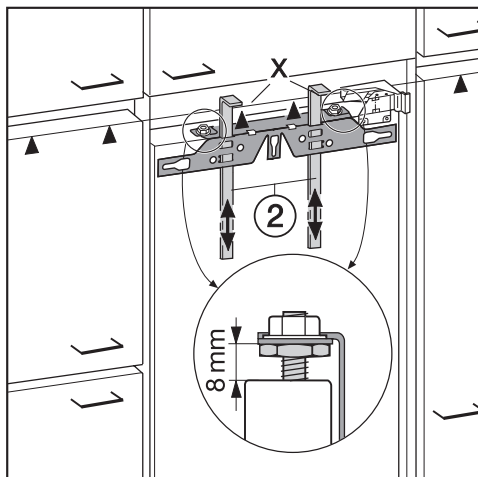
Montierte Möbeltüren, die das zulässige Gewicht überschreiten, können Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen, die u. a. zu Funktionsbeeinträchtigungen führen können!

Stellen Sie vor der Montage der Möbeltüren sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbeltüren nicht überschritten wird:

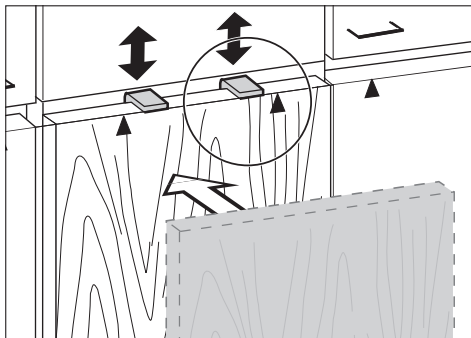
Gerät	max. Gewicht obere Möbeltür in kg	max. Gewicht untere Möbeltür in kg
KFN 37452 iDE	20	12

Für die Montage von grossen oder geteilten Möbeltüren ist beim Miele Kundendienst oder im Fachhandel ein Montageset bzw. ein weiteres Paar Befestigungswinkel erhältlich.

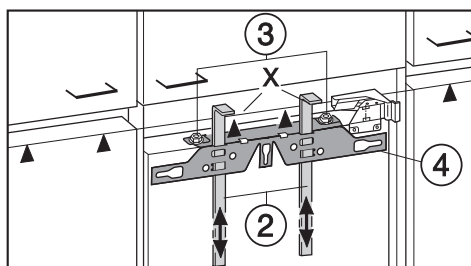
Führen Sie die folgenden Schritte jeweils an beiden Türen durch.



- Werksseitig ist der Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse auf 8 mm eingestellt. Überprüfen Sie diesen Abstand, und stellen Sie ihn ggf. ein.
- Schieben Sie die Montagehilfen (2) auf Möbeltürhöhe: Die untere Anschlagkante X der Montagehilfen muss auf gleicher Höhe mit der Oberkante der zu montierenden Möbeltür sein, Zeichen ▲.



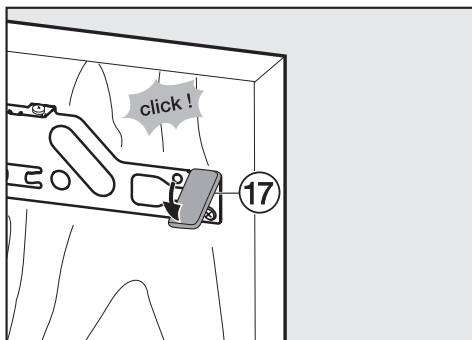
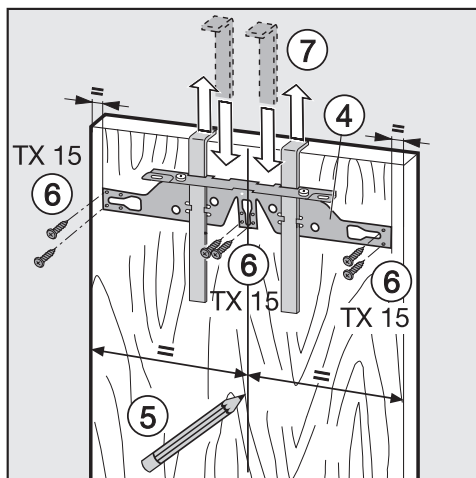
Tipp: Schieben Sie mit der Möbelfront die Montagehilfen (2) auf die Möbeltürhöhe der nebenliegenden Schränke.



- Schrauben Sie die Muttern (3) ab, und nehmen Sie die Befestigungstraverse (4) zusammen mit den Montagehilfen (2) ab.

Gerät einbauen

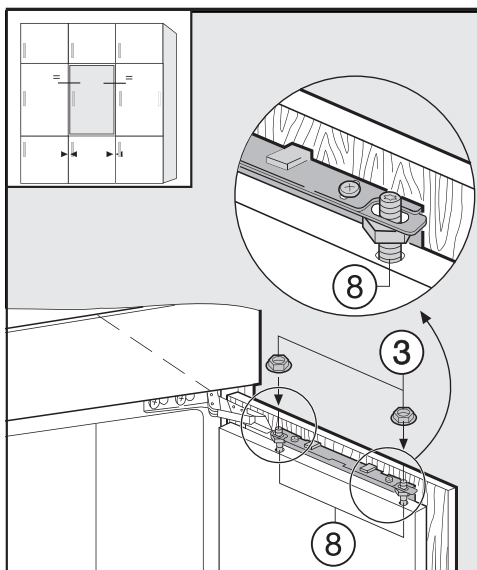
- Legen Sie die Möbeltür mit der Ausenfront nach unten auf einen stabilen Untergrund.



- Zeichnen Sie dünn mit einem Bleistift eine Mittellinie auf die Innenseite der Möbeltür ⑤.
- Hängen Sie die Befestigungstraverse ④ mit den Montagehilfen auf die **Innenseite** der Möbeltür. Richten Sie die Befestigungstraverse mittig aus.
- Schrauben Sie die Befestigungstraverse mit mindestens 6 kurzen Spanplattenschrauben ⑥ fest. (Bei Kassettentüren nur 4 Schrauben am Rand verwenden). Bohren Sie die Löcher in der Möbeltür ggf. vor.
- Ziehen Sie die Montagehilfen nach oben heraus ⑦.
Drehen Sie die Montagehilfen, und stecken Sie sie (zur Aufbewahrung) ganz in die mittleren Schlitze der Befestigungstraverse.

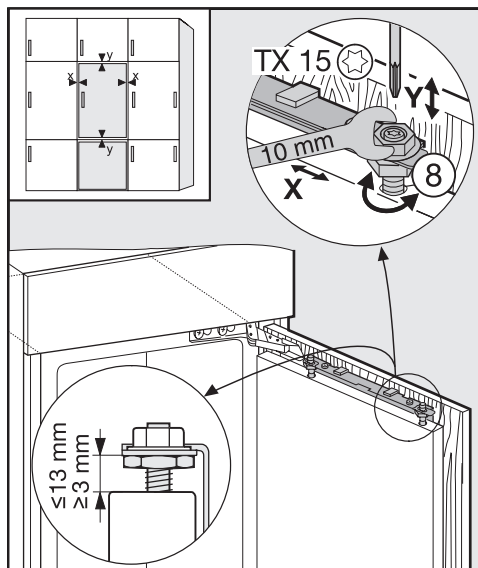
- Schieben Sie die seitliche Abdeckung ⑰ auf die Befestigungstraverse gegenüber der Scharnierseite.
- Drehen Sie die Möbeltür um, und befestigen Sie den Griff (falls erforderlich).

- Öffnen Sie die Gerätetür.



- Hängen Sie die Möbeltür auf die Justagebolzen ⑧.
- Drehen Sie die Muttern ③ locker auf die Justagebolzen.
- Schliessen Sie die Tür, und kontrollieren Sie den Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren. Der Abstand sollte gleich sein.

Türlage ausgleichen



– Verstellung zu den Seiten (X)

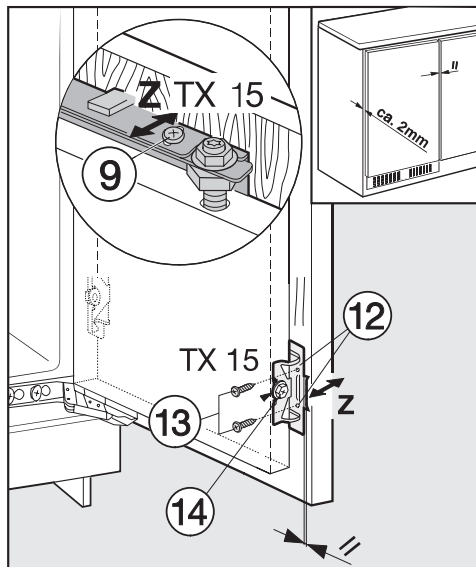
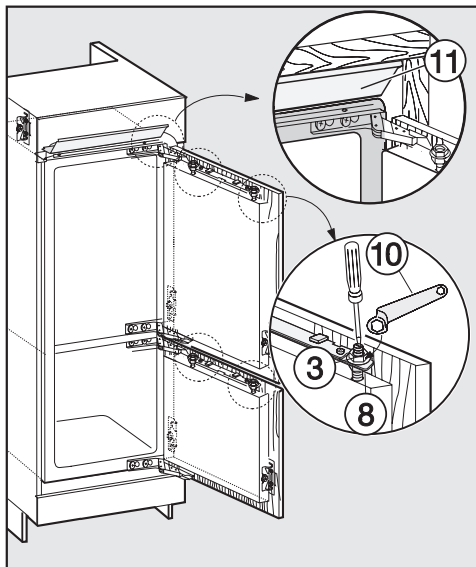
- Verschieben Sie die Möbeltür.

– Verstellung in der Höhe (Y)

- Drehen der Justagebolzen ⑧ mit einem Schraubenzieher.

Der Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse ist auf 8 mm eingestellt. Verstellen Sie diesen Abstand nur im angegebenen Bereich.

Gerät einbauen



- Ziehen Sie die Muttern ③ an den Gerätetüren jeweils mit dem Ringschlüssel ⑩ fest, dabei die Justagebolzen ⑧ mit einem Schraubenzieher gegenhalten.
- Die Ausgleichsblende ⑪ darf nicht hervorsteigen, sie muss vollständig in der Nische verschwinden.

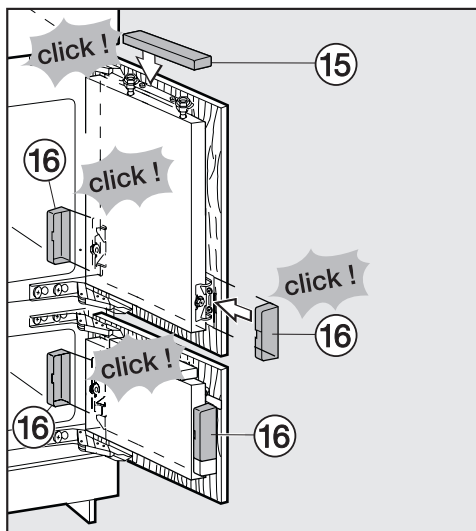
- Bohren Sie jeweils die Befestigungslöcher ⑫ in die Möbeltür vor, und drehen Sie die Schrauben ⑬ ein. Achten Sie auf die Bündigkeit der beiden Metallkanten (Symbol //).
- Schliessen Sie beide Türen.

Türlage ausgleichen

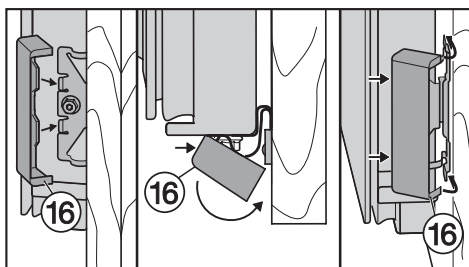
– Verstellung in der Tiefe (Z)

- Lösen Sie die Schrauben ⑨ oben an der Gerätetür, und die Schraube ⑭ unten am Befestigungswinkel. Stellen Sie durch Verschieben der Möbeltür einen Luftspalt von 2 mm zwischen Möbeltür und Möbelcorpus ein.

- Ziehen Sie alle Schrauben noch einmal fest nach.



- Setzen Sie die jeweils die obere Abdeckung 15 auf, und rasten Sie sie ein.



- Schieben Sie die seitlichen Abdeckungen 16 auf, so dass sie hörbar einrasten.

So stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig eingebaut wurde:

- Die Türen müssen richtig schliessen.
 - Die Türen dürfen nicht am Möbelkorpus anliegen.
 - Die Dichtung an der griffseitigen oberen Ecke muss jeweils fest anliegen.
 - Legen Sie zur Überprüfung eine eingeschaltete Taschenlampe in das Gerät und schliessen Sie die Gerätekür.
- Dunkeln Sie den Raum ab und prüfen Sie, ob das Licht an den Seiten des Gerätes heraus scheint. Ist dies der Fall, überprüfen Sie die einzelnen Montageschritte.



Miele AG

Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 417 20 00, Fax 0 800 555 355
Internet: <http://www.miele.ch>

Miele SA

Sous-Riette 23, 1023 Crissier
Telefon 021 637 02 70, Fax 0 800 551 727
Internet: <http://www.miele.ch>

Deutschland

Miele & Cie. KG

Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: +49 5241 89-0, Fax: +49 5241 89-2090
Internet: <http://www.miele.de>

KFN 37452 iDE



de - CH

M.-Nr. 09 498 240 / 00